

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e



Amfliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Sommer 2013

10-jähriges Hochwasser in Altenmarkt 2. bis 3. Juni 2013



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2013



Liebe Altenmarkterinnen - liebe Altenmarkter! Geschätzte Gäste!

Der Sommer ist wieder ins Land gezogen, eine Jahreszeit auf die wir uns alle freuen. Urlaubs und Ferienzeit, Erholung für den oft nicht leichten Alltag.

Mit den steigenden Temperaturen steigt aber auch die Gewittertätigkeit, dies bekamen leider auch wir am 2. und 3. Juni zu spüren. Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Land, wie auch in unserer nächsten Umgebung, ganz zu schweigen von den Hochwässern an der Donau und den großen Flüssen in Deutschland dürfen wir aber bei uns trotz allem nicht von einer Katastrophe sprechen.

Nichtsdestotrotz sind die Schäden, welche die betroffene Objekteigentümer, hier vor allem im Bereich der Ennsgasse und unsere Bauern in den bekannt kritischen Bereichen erlitten haben, bedauerlich und auch finanziell nicht zu unterschätzen. Ich bedanke mich besonders bei den Mitgliedern unserer Feuerwehr, die durch ihren großartigen Einsatz alles in ihrer Macht stehende getan haben um soweit es ging Schaden abzuwenden und bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Die Gemeinde hat und wird sich weiterhin bemühen Hilfestellung zu leisten und letztendlich darum bemüht sein, den verbleibenden finanziellen Schaden für die Betroffenen so gering als möglich zu halten. Bedauerlich deshalb, da mit Ende Juni das Retentionsbecken im Bereich der Tauernautobahn bereits funktionsfähig gewesen wäre und so aller Wahrscheinlichkeit nach zumindest die Gebäudeschäden ausgeblieben wären.

Bei allem für und wider, das in den letzten Jahren rund um das Thema Hochwasserschutz an der Enns diskutiert wurde, das Ereignis vom 2. und 3. Juni hat eindeutig bestätigt, dass der von der Gemeinde eingeschlagene Weg richtig und notwendig ist. Sind wir doch alle froh, dass die Projekte an der Enns und auch an der Zauch entkoppelt von Katastrophen entwickelt und nicht erst Anlassbezogen angegangen werden müssen. Vorausschauendes Planen und Umsetzen sollte in der Politik zur Selbstverständlichkeit gehören, die Verantwortlichen in der Gemeinde Altenmarkt versuchen weitestgehend nach diesem Grundsatz zu handeln.

Von Kritikern des Hochwasserschutzes und vielleicht daraus abgeleitet der Gemeinde Altenmarkt allgemein, werden leider auch Anschuldigungen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung gegenüber verbreitet, die schlichtweg unwahr sind. Hier muss und will ich mich vor die Gemeindevertretung und meine Mitarbeiter stellen, die für ihren Einsatz solche Anschuldigungen einfach nicht verdient haben. Ich ersuche die Kritiker von solchen, oft sogar rechtlich äußerst bedenklichen Vorwürfen Abstand zu nehmen und zu einem sachlichen Dialog zurückzukehren.

Die Gemeinde Altenmarkt hat in den vergangenen Jahren sehr viele Projekte angegangen und umgesetzt. Das damit auch finanzielle Belastungen verbunden sind ist verständlich. Trotzdem ist der Gemeindehaushalt in Ordnung und stabil, davon konnte sich die Gemeindevertretung am 15. Mai 2013 im Rahmen einer Sitzung überzeugen und wurde die Jahresrechnung 2012 einstimmig beschlossen. Wir haben aufgrund der Kritik, die auch die Gemeindefinanzen betreffen die Jahresrechnung in ihren Grundzügen in dieser Gemeindezeitung dargestellt, so kann sich jeder selbst seine Meinung dazu bilden. Auch ein Teil der Gebühren ist abgebildet und ein Vergleich mit Pongauer Gemeinden sowie der Landesschnitt dargestellt. Wie sich daraus ersehen lässt, brauchen wir diesen Vergleich nicht zu scheuen. So hoffe ich, Ihnen mit der Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung wieder viel Information und wissenswertes aus Altenmarkt zur Verfügung zu stellen und wünsche Ihnen allen einen schönen, hoffentlich unwetterfreien Sommer.

Euer Bürgermeister


Rupert Winter

Information der Verwaltung

HOCHWASSER AN DER ENNS AM 2. UND 3. JUNI 2013

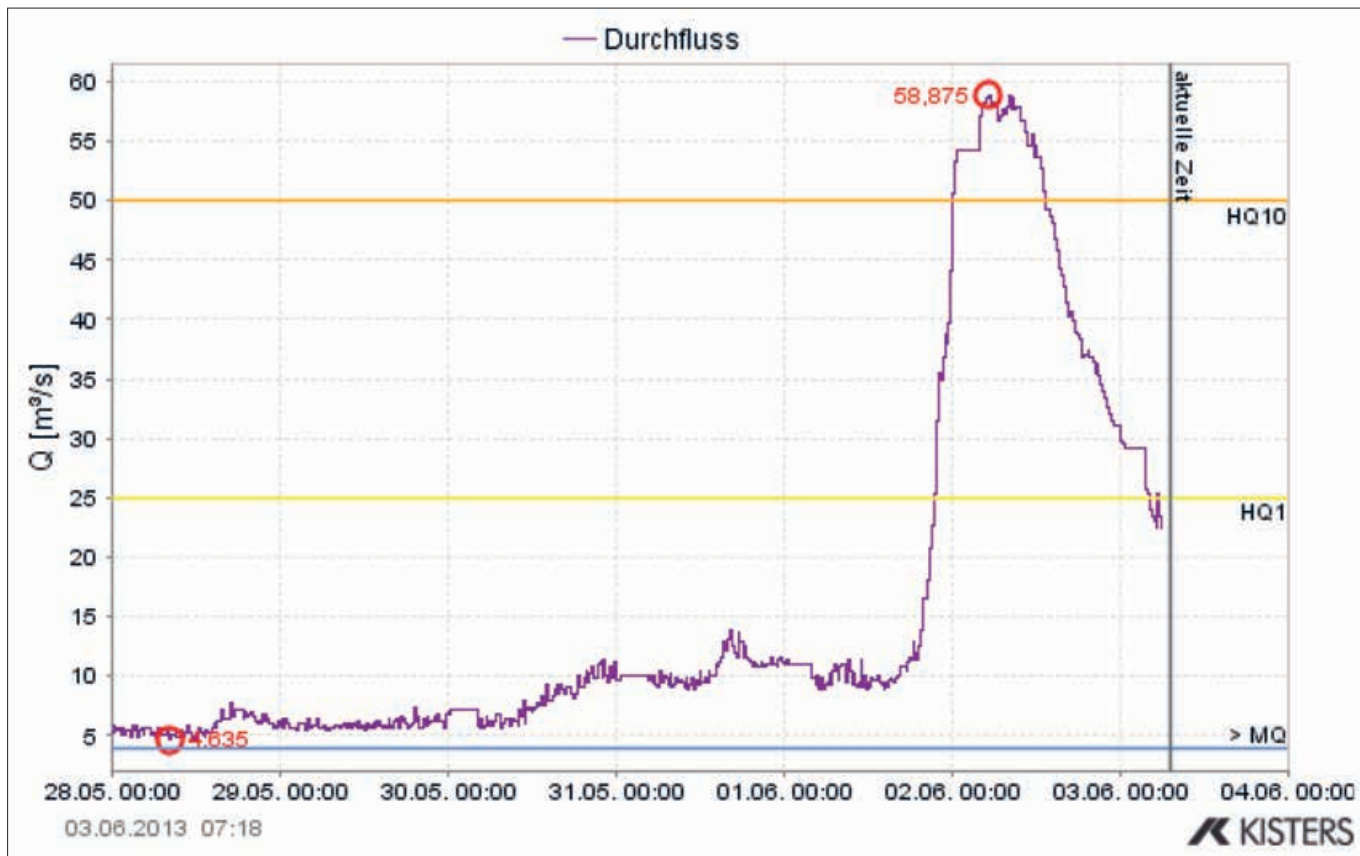
Wie wichtig ein baldiger umfassender Hochwasserschutz für die Gemeinde Altenmarkt ist, hat sich beim diesjährigen Hochwasser am 2. und 3. Juni 2013 gezeigt. Obwohl dabei ein 10-jähriges Ereignis nur knapp überschritten wurde, kam es zu beträchtlichen Überschwemmungen sowohl in der Ennsgasse als auch im Bereich der Lohbachstraße sowie der B 163 nahe der Hallerbrücke in Bahnhofnähe.

Die Grenze von 59 m³/s, ab der das Retentionsbecken anspringen würde, wurde knapp nicht erreicht. Das zeigt, dass die geplante Aufweitung im Be-

reich des Gruberfeldes und die Linearmaßnahmen im Bereich des Bauabschnittes 02 (Ennsbogen bis Gemeindegrenze zu Radstadt) ebenfalls sehr dringend errichtet werden müssen. Diese Maßnahmen wären wahrscheinlich schon fertig gestellt, wenn es nicht im Zuge des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens zu den ungeplanten Verzögerungen durch Einwendungen und Berufung gekommen wäre.

Es zeigt sich nun, dass das geplante Projekt, das einen Schutz gegen ein hundertjähriges Hochwasser bietet,

doch sehr sinnvoll ist und wegen der immer mehr und in kürzeren Abständen auftretenden Hochwasser seine volle Berechtigung hat. Auch diesmal sind wir in der Gemeinde relativ gut davon gekommen. In anderen Gemeinden des Pongau und des Pinzgau hatte das Hochwasser wesentlich schlimmere Auswirkungen. Auch in der Stadt Salzburg und in Oberndorf bei Salzburg wurden die hundertjährigen Ereignisse des Jahres 2002 bereits nach 11 Jahren wiederum um einiges übertroffen. So auch in einigen anderen Regionen Öster-

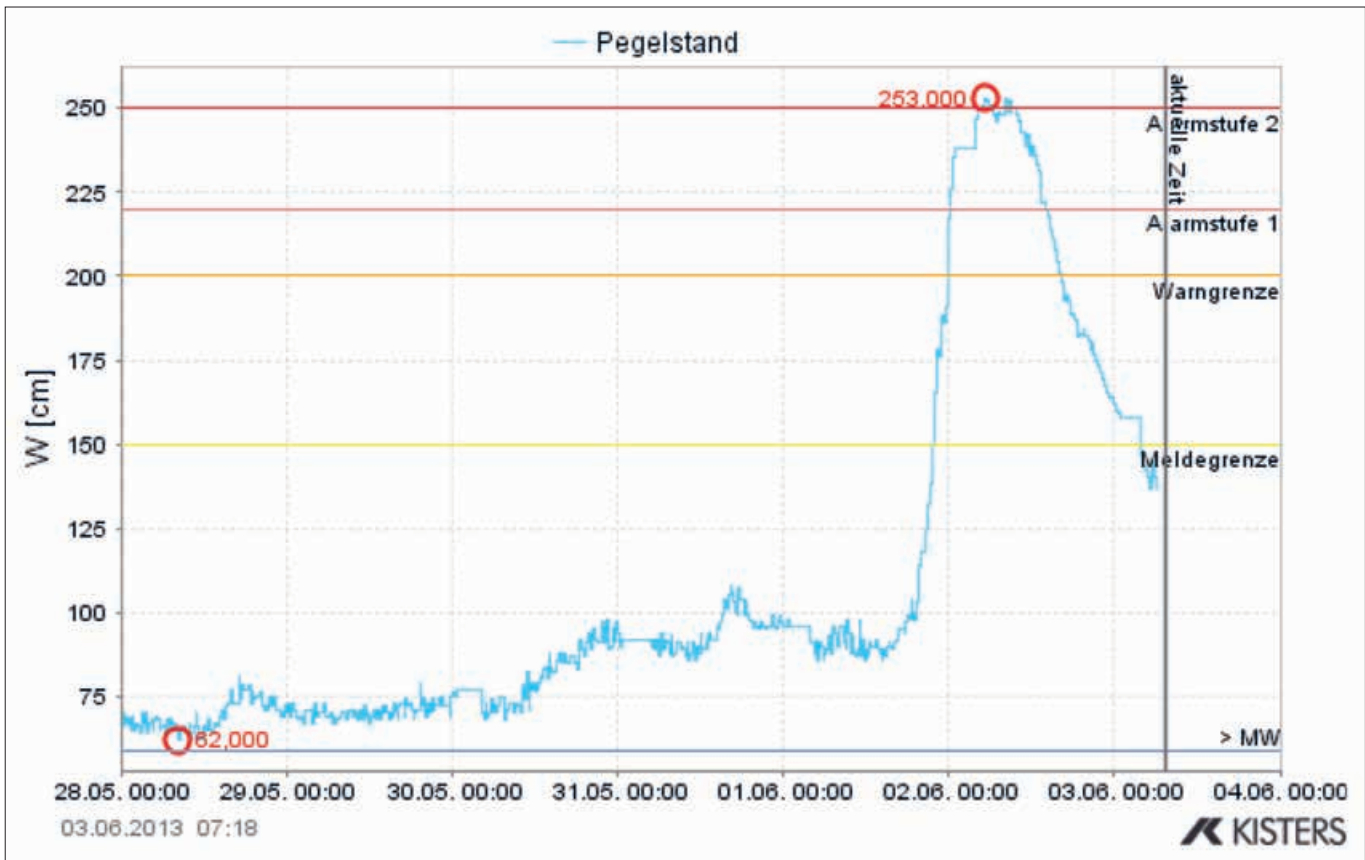


Durchflussmenge der Enns in Altenmarkt in m³ pro Sekunde - Wochenüberblick 28.5.2013 bis 3.6.2013 - Onlinemessungen des Hydrographischen Dienstes beim Amt der Salzburger Landesregierung -

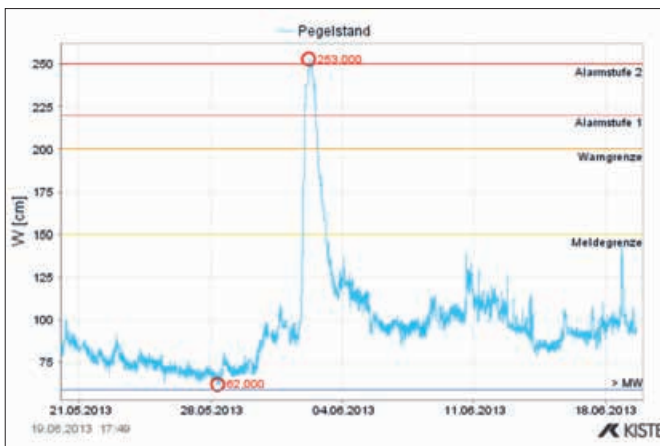
reichs. Es zeigt sich, dass man gegen Hochwasser sehr wohl einen Schutz mit ausreichendem Absicherungsspielraum schaffen muss und dass die von den Gegnern des Hochwasserschutzprojekts ins Treffen geführten Argumente, wonach unser Projekt viel zu massiv geplant sei, angesichts die-

ser Ereignisse regelrecht verblasen. Gott sei Dank können wir feststellen, dass 97,72 % der betroffenen 1022 Nutznießer im Bereich des Hochwasserschutzprojektes Enns - Altenmarkt sich entweder für den Hochwasserschutz deklariert oder zumindest sich

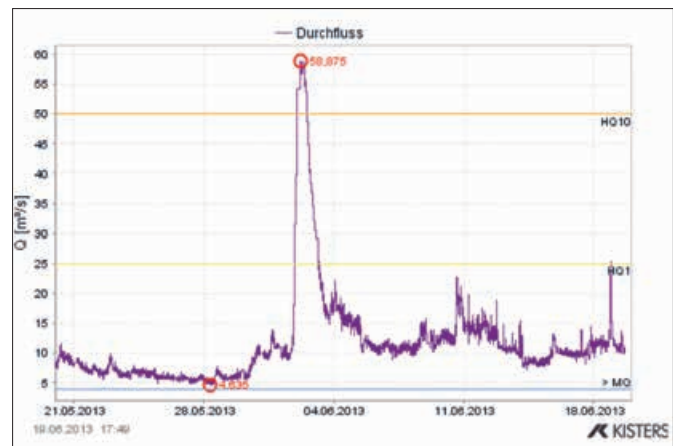
nicht dagegen ausgesprochen haben. Nur ein verschwindend geringer Anteil von 2,28 % macht gegen das Projekt Stimmung und hier wird und kann sich die Gemeinschaft des Ortes auch nicht länger davon abhalten lassen, den dringend notwendigen Schutz ehest möglich zu realisieren.



Pegelstand der Enns in Altenmarkt - Wochenüberblick 28.5.2013 bis 3.6.2013 - Onlinemessungen des Hydrographischen Dienstes beim Amt der Salzburger Landesregierung -



Pegelstand Monatsüberblick -28.5.2013 - 3.6.2013



Durchfluss-Moantsüberblick 28.5.2013 -3.6.2013

HOCHWASSERSCHUTZ ENNS ALTENMARKT – GENOSSENSCHAFTSGRÜNDUNG

Die Proponenten der Hochwasserschutzgenossenschaft Enns Altenmarkt haben am 14. Mai 2013 einen Antrag auf Anerkennung als Genossenschaft mit Beitrittszwang im Sinne § 74 Abs. 1 lit. b in Verbindung mit § 75 Wasserrechtsgesetz bei der Bezirkshauptmannschaft St. Johann eingebracht. Mit Schreiben vom 22. Jänner 2013 erfolgte zuvor noch einmal eine Beitrittseinladung an alle nicht beigetretenen Nutznießer. Diese brachte noch eine Reihe von Beitritten mit sich, sodass bis Ende Februar 2013 ein Anteil von 75 Prozent der Nutznießer der zu gründenden Genossenschaft beigetreten ist. Es handelt sich um 663 Mitglieder, unter denen dann noch einmal eine Abstimmung über die Bildung der Genossenschaft mit Beitrittszwang erfolgte. Dieser Vorgang steht vollkommen im Einklang mit der rechtlichen Grundlage, dem Wasserrechtsgesetz. Die Vorwürfe jener Nutznießer, die nicht beitreten wollen und sich darüber mit Aufsichtsbeschwerden und anonymen Flugblättern („denkender Altenmarkter“!) empörten, wonach es sich um eine fragwürdige Vorgangsweise handeln sollte und sie nicht mitstimmen dürf-

ten, entbehren jeder sachlichen Grundlage.

Bis zu diesem Zeitpunkt nicht beigetretene Nutznießer wurden an der Abstimmung nicht mehr beteiligt. Denn wer sich nicht zur Genossenschaft bekennt, kann auch nicht mitreden bzw. mitstimmen, wie sich die Genossenschaft strukturell aufstellen und im Innenverhältnis regeln will. Dass nur jene mitstimmen können, die sich auch zur Genossenschaft bekennen, ist selbstverständlich im Sinne einer Gemeinschaft bzw. Genossenschaft.

Die Mehrheit der Mitglieder hat sich für die Bildung einer Genossenschaft mit Beitrittszwang nach § 75 WRG und die vorgeschlagene Abänderung des Satzungsentwurfes mehrheitlich ausgesprochen.

Jene 312 Liegenschaftseigentümer mit Nutznießer-Anteilen von 22,73 Prozent, die sich weder mit „Ja“ noch mit „Nein“ zur Bildung der Genossenschaft geäußert haben, werden gemäß § 75 Abs. 3 WRG als zustimmend angesehen.

Gegen die Bildung der Hochwasserschutzgenossenschaft Enns Altenmarkt haben sich lediglich 43 Liegenschafts-

eigentümer ausgesprochen, das ist nach dem Nutznießeroperat eine Minderheit von 2,27 Prozent. Diese widerstrebende Minderheit wäre somit der Genossenschaft beizuziehen.

Die Bezirkshauptmannschaft St. Johann führt nun das entsprechende Verfahren zur Anerkennung der Genossenschaft durch und wird im Zuge dessen neben den Gegnern der Genossenschaft auch den bisher nicht deklarierten Nutznießern im Rahmen des Parteiengehörs Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Wir rechnen mit einer Anerkennung der Hochwasserschutzgenossenschaft Enns Altenmarkt als Genossenschaft mit Beitrittszwang noch im Herbst 2013. Nach Vorliegen des Anerkennungsbescheides erfolgt dann die Vorschreibung des Errichtungsbeitrages. Sollte die Genossenschaft nichts Gegenteiliges beschließen, werden die Interessentenbeiträge bis zu 300 Euro in einem Betrag vorgeschrieben. Beiträge über 300 Euro bis zu 5000 Euro werden in drei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils zu einem Drittel und Beiträge über 5000 Euro in fünf gleichen Jahresraten zur Vorschreibung gelangen.



PRAXISÜBERGABE DR. ALBAN PERFLER AN DR. ANDREAS VASOLD

Mit 30. Juni beendet Medizinalrat Dr. ALBAN PERFLER, Arzt für Allgemeinmedizin und Sprengelarzt seine Tätigkeit als praktischer Arzt in Altenmarkt. Die Marktgemeinde Altenmarkt bedankt sich herzlich für seine langjährige Tätigkeit und den unermüdlichen Einsatz für die Menschen in Altenmarkt. Sein Nachfolger Dr. Andreas Vasold ist Arzt für Allgemeinmedizin und Notarzt und startet ab 1. Juli 2013 in den Ordinationsräumen von Dr. Perfler mit den derzeitigen Mitarbeitern!

Medizinische Laufbahn:

1995 - 2004

2003

Mai 2009

Juni – Sep. 2009

Okt. 2009 – Dez. 2012

Sanitäter beim Roten Kreuz

Beginn Studium der Humanmedizin

Promotion an der Medizinischen Universität Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde

Lehrpraxis Dr. Johann Gruber / Altenmarkt

Turnusarzt in Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin im Krankenhaus Schwarzach

Notarztdiplom

Wir freuen uns, mit dem gebürtigen Radstädter Dr. Andreas Vasold einen engagierten, jungen Arzt in Altenmarkt

begrüßen zu können und wünschen ihm alles Gute für die Arbeit in unserer Gemeinde!

Die neuen Ordinationszeiten:

Mo: 07.30-12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Di: 16.00-18.00 Uhr

Mi: 08.00-11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Do: 07.30-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr

Fr: 08.00-12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



Dr. Andreas Vasold

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter!

Am 30. Juni 2013 habe ich meine kassenärztliche Tätigkeit beendet. Für das jahrzehntelange Vertrauen, das ihr mir entgegen gebracht habt, bedanke ich mich auf das Allerherzlichste.

Herr Dr. Andreas Vasold hat am 1. Juli 2013 meine Nachfolge angetreten. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg in seiner ärztlichen Tätigkeit.

MR Dr. Alban PERFLER



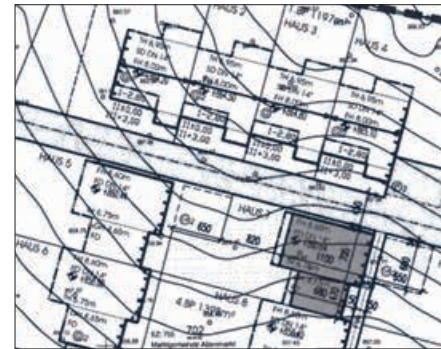
FREIE BAUPARZELLE IN DER GÖTSCHLAU

In der ersten Etappe der Hangverbauung Götschlau steht noch eine Grundparzelle (Haus 7 - Gst.702/9, KG Altenmarkt) im Ausmaß von 273 m² zum Verkauf zur Verfügung.

Kaufpreis: 120 Euro pro m², Aufschließungskosten: 28.689 Euro, Kosten Nutzwassergenossenschaft 9600

Euro inkl. 20 % MWSt, dazu kommen 3,5 % Grunderwerbssteuer, 1,1 % Eintragungsgebühr (Grundbuch) und Vertragserrichtungskosten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Amtsleiter Dr. Felix Pichler im Gemeindeamt.



AUSTRIAN MAP MOBILE - EXTREM MOBIL IN DIE WANDERSAISON

Rechtzeitig zur Wandersaison setzt das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) die Tradition der beliebten AMap-Produkte mit einer zeitgemäßen mobilen Version fort. Die „Austria Map mobile“ ist eine Softwareanwendung für Smartphones und Tablets, mit welcher die kartographischen Daten des BEV angezeigt und genutzt werden können.

Kartendaten können im Vorhinein (zB zu Hause) für ein beliebiges Gebiet

auf das Gerät geladen werden, eine Internetverbindung im Gelände ist somit nicht erforderlich.

Das Produkt "AMap mobile" kann unentgeltlich über den App Store (iOS) und Google Play Store (Android) heruntergeladen werden. Nach Installation der App ist die Übersichtskarte 1:1 Million, die Karte im Maßstab 1:500 000 und ein Kartenkachelkontingent von 550 Kacheln für die Maßstäbe 1:200 000 und 1:50 000 ent-

halten, mit welchem man ein beliebiges Gebiet testen kann. Weitere Karten können käuflich erworben werden.

Nähere Details können den Produktinformationen entnommen werden, auch ein Handbuch und diverse Übersichten zur Abdeckung und Aktualität der Kartendaten stehen bereit.

www.bev.gv.at/amap-mobile -> die iOS-Version
www.bev.gv.at/amap-android -> die Android-Version



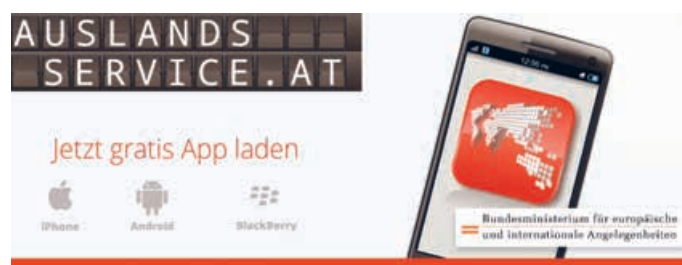
NOTFALL IM AUSLAND ?

Endlich der langerwartete Traumurlaub! Doch dann, oh Schreck – Der Pass ist weg! Die Smartphone-App des Außenministeriums bietet nützliche Informationen zu rund 200 Ländern. Machen Sie davon schon vor Antritt Ihrer Reise Gebrauch.

Und das kann die App

Die App bietet alle Informationen von Einreisebestimmungen über Reisehinweise bis hin zu Gesundheitstipps, über ein Visum, Impfungen und Wäh-

rungen und ihr Inhalt ist auch im Ausland offline verfügbar. Roaminggebühren werden nur fällig, wenn via GPS Karten und Wegbeschreibungen zu Ämtern abgerufen werden. Die Anwendung bietet aktuelle Informationen über die Sicherheitslage in einzelnen Ländern, sowie



die Situation bei Katastrophen und politischen Unruhen. Auch Tipps bei Unfällen und Krankheiten sind abrufbar. Informationen und Download unter www.auslandsservice.at.

HEIZKOSTEN SENKEN – ABER WIE?

Die letzten Monate haben - bedingt durch die lange Heizperiode und durch die gestiegenen Energiepreise - zu einer erheblichen Belastung des Haushaltsbudgets geführt. Für viele sind diese Kosten zu einer existenziellen Bedrohung geworden. Die einzige sinnvolle Lösung ist, seinen Energiebedarf zu optimieren und zu reduzieren. Oft bringen schon kleine Maßnahmen große Einsparungen.

Was für jeden die ideale Lösung ist, zeigen die kostenlosen Energie-Checks auf www.energiespargemeinde.at, die für private Haushalte, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öf-

fentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Neben den privaten Haushalten können aber auch Unternehmer und Landwirte im Betriebs- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden. Nutzen Sie diese Möglichkeit, auch Ihr Haushaltsbudget wird es Ihnen danken!

Mit dem Haus-Check kann zum Beispiel jeder Hausbesitzer

- sein eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises

erhalten

- sein Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibenden oder Beratern vermitteln lassen



INFORMATIONEN ÜBER DIE PFLICHT ZUR KATZEN-KASTRATION

Um die jährliche Katzenschwemme einzudämmen, sieht das Tierschutzgesetz seit 1.1.2005 eine Kastrationspflicht vor. Der Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Bezüglich der Ausnahme von Katzen in bäuerlicher Haltung, nahm im März 2009 das Bundesministerium für Gesundheit wie folgt Stellung: Ausgenommen von der Kastrationspflicht ("bäuerliche Haltung") sind lediglich Tiere, die zwar regelmäßig auf einem Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwil-

dert sind und als "Streunertiere" leben. Katzen, die der Landwirt tatsächlich als Heimtiere hält, unterliegen auch der Pflicht zur Kastration.

Bauern müssen demnach ihre eigenen Katzen sehr wohl auch kastrieren lassen!

Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu 3.900 Euro!

Wichtige Informationen:

- Katzen werden bereits mit fünf Monaten geschlechtsreif.
- Eine Kastration zwischen dem 5. und 6. Monat ist daher mittlerweile durchaus üblich und mit 6 Monaten (Weibchen, bei Kater 7 Monate) unbedingt notwendig!
- Dass eine Katze erst „rollig“ gewesen

sein muss oder Junge gehabt haben soll, um eine Kastration durchführen zu können, ist falsch! Auch dass ein Kater erst mit dem „markieren“ anfangen müsse, um kastriert werden zu können, ist nicht richtig!

- Ebenfalls ein völliger Irrglaube ist, dass eine kastrierte Katze keine Mäuse mehr fängt!

Es ist immer noch bei vielen Landwirten üblich, die Population durch das Töten von Katzenkindern zu begrenzen. Das widerspricht nicht nur einem zivilisierten Umgang mit Lebewesen, sondern ist sogar strafbar! Auch das Verschenken von Katzenkindern ist nicht sehr sinnvoll und beschäftigt am Ende wieder den Tierchutz und füllt die Tierheime!

www.katzenfreundesalzburg.at



Die „Katzenfreunde Salzburg“ stellen Fallen und Transportboxen zur Verfügung, helfen selber beim Einfangen oder Transport und können teilweise auch finanzielle Unterstützung bei den Tierärztkosten ermöglichen!

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Marion Wagner, Tel: 0664-5537213

www.katzenfreundesalzburg.at

FEUERBRAND UND MONILIA - AUF DIE SYMPTOME ACHTEN

Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten, die vor ca. 200 Jahren erstmals in Amerika nachgewiesen wurde, 1957 nach England gelangte, sich dann von Norddeutschland in den Süden ausgebreitet hat und schließlich auch Österreich erreichte. Im Spätsommer 1998 wurde erstmals in Salzburger Gemeinden das Auftreten von Feuerbrand festgestellt und bis Ende 2000 hat sich die Pflanzenseuche explosionsartig auf 37 Gemeinden ausgebreitet. Diese

Krankheit wird durch ein hochinfektiöses und schwer zu bekämpfendes Bakterium verursacht und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für das Kernobst auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und in Baumschulen dar.

Für Mensch und Tier ist die Krankheit nicht gefährlich und lässt sich, wenn sie rasch erkannt wird, gut bekämpfen. Bei Feuerbrandverdacht besteht Mel-



depflicht beim Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde. Alle notwendigen Informationen und Anleitungen finden Sie auf www.altenmarkt.at.

WIR BAUEN FÜR SIE – FÜR EINE MODERNE, UMWELTFREUNDLICHE BAHN ANRAINER-INFORMATION: SANIERUNG ENNSTALBAHN

Sperre Eisenbahnkreuzung Haltestelle Altenmarkt

Die ÖBB-Infrastruktur AG steht für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Eisenbahnanlagen im ÖBB-Netz. Damit diese gewährleistet ist, wird die Sanierung der Ennstalbahn fortgesetzt. Die Strecke wird für den Zugverkehr gesperrt und mehrere Kilometer Gleise und Fahrleitung, sowie Brücken und Entwässerungsanlagen erneuert.

Die Arbeiten erfolgen in der Zeit von 6. bis 31. Juli 2013.

Die Baumaßnahmen erfolgen teilweise auch nachts und an Wochenendtagen. **Vom 25. bis 30. Juli 2013 ist eine Totalsperre der Eisenbahnkreuzung Haltestelle Altenmarkt - Untere Marktstraße** erforderlich. Die genauen Sperrzeiten und Verordnungen sind auf www.altenmarkt.at angekündigt.

Während der Bauarbeiten ist ein Schienenersatzverkehr zwischen Bischofshofen und Stainach-Irdning eingerichtet. Bitte beachten Sie geänder-

te Fahrpläne und Kundenwege, sowie die Anzeigen und Aushänge vor Ort.

Nähere Informationen zu diesem Bauvorhaben erhalten Sie unter der Nummer 06462/93000-3720

(Mo – Do 7:00 – 15:00 Uhr, Fr 7:00 – 12:00 Uhr). Diese Nummer ist nur für Fragen zu den Arbeiten. Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter 05-1717 sowie unter www.oebb.at.



FREIE SICHT UND MEHR PLATZ ERSCHNEIDEN

Durch Bäume und Sträucher, die in Straßen oder auf Geh- und Radwegen ragen, kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Dieser „Wildwuchs“ verringert den Raum für Verkehrsteilnehmer, vor allem für Fußgänger und Radfahrer und verschlechtert die Sichtbeziehungen unter den Verkehrsteilnehmern. Auch „verwachsene“ Ver-

kehrszeichen können nicht oder schlecht wahrgenommen werden und Verkehrsteilnehmer können sie dann auch nicht berücksichtigen.

Platz für Fußgänger und Radfahrer schafft Sicherheit

Die meisten Geh- und Radwege entlang von Hecken sind nicht übermä-



ßig breit. Wenn dann hereinhängende Äste den Geh- und Radweg verschmälern, so ist dies eine unnötige Beeinträchtigung der Sicherheit. Die geringere verbleibende Fläche führt zu Konflikten: Häufig können dann Fußgänger und Radfahrer nicht mehr leicht aneinander vorbei; mitunter weichen sie auch auf die Fahrbahn aus, wo sie mehr gefährdet sind.

Zu Konfliktsituationen kommt es beispielsweise auf einem gemischten Geh- und Radweg, wenn ein Fußgänger einem hereinragenden Ast ausweicht, während er von einem Radfahrer überholt wird.

Verschärft wird die Situation bei Regen, weil die Äste dann noch weiter hereinhängen und Fußgänger häufig weiträumiger ausweichen. Zurückge-

stutzte Äste tragen so zu mehr sicherem Miteinander im Verkehr bei: Es bleibt mehr Platz und die Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmern sind besser.

Ausästen von Bäumen und Hecken bis zur Grundgrenze

Äste von Bäumen und Hecken, die in die Straße hineinragen, müssen bis zur Grundgrenze und bis auf Lkw-Höhe zurückgeschnitten werden. Der Grundstücksbesitzer ist verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze wegen hereinhängender Äste zu Unfällen oder Beschädigungen kommt.

Ein Rückschnitt als vorbeugende Maßnahme kann von der Behörde angeordnet werden, um Unfälle zu vermeiden.

Hauseigentümer sind zum Rückschnitt verpflichtet

Die Behörde hat an den Grundeigentümer den Auftrag zu erteilen, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen zu entfernen oder auszuästen, wenn dadurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird.

Freie Sicht auf Verkehrszeichen

Die meisten Informationen im Verkehr werden über das Auge aufgenommen. Verkehrsteilnehmer können nur auf das reagieren, was sie wahrnehmen: Verkehrszeichen, die verdeckt (oder stark verdeckt) sind, können nicht beachtet werden. Deshalb ist es wichtig, Bäume und Sträucher schon dann zurück zu schneiden, wenn auch nur ein Teil des Verkehrszeichens verwachsen ist.

MINIGOLFPLATZ TÄGLICH GEÖFFNET

Minigolf ist ein Freizeitvergnügen für die ganze Familie. Die 18 Loch-Minigolfanlage in Altenmarkt liegt im Gemeindepark am Schlatterberg und kann sogar auf beleuchteten Bahnen am Abend (mit Reservierung) bespielt werden.

Die Anlage ist von Mai bis Oktober bei schönem Wetter täglich von 14 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3 Euro und für Kinder bis 14 Jahren 2,50 Euro.

Auskünfte und Reservierung bei Frau Lindner unter der Tel. Nr. 0664 / 52 91 523



Mag. Dr. Felix Pichler

Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11;

Fax: 06452/5911-14

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

Bericht der Finanzverwaltung

In den ersten Monaten des Jahres 2013 arbeitete die Finanzverwaltung mit dem Prüfungsausschuss und Mitgliedern des Finanzausschusses am Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Altenmarkt für das Wirtschaftsjahr 2012. Nach zahlreichen Sitzungen und Besprechungen sowie der öffentlichen Kundmachung im Zeitraum von 7. bis 15. Mai, in welchem die Möglichkeit für Gemeindebürger bestand, Einsicht in die Jahresrechnung zu nehmen, wurde die Jahresrechnung 2012 der Gemeindevertretung am 15. Mai 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt und diese einstimmig genehmigt. Weiters wurde das Konzept des Jahresabschlusses im Vorfeld durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg einer Prüfung unterzogen und als in Ordnung befunden.

Im Ordentlichen Haushalt der Marktgemeinde Altenmarkt konnten **Einnahmen in Höhe von € 10.566.400,87** bzw. **Ausgaben in Höhe von € 10.546.319,17** verzeichnet werden, somit wurde ein **Überschuss von € 20.081,70** ausgewiesen.

Die Ausgaben nach Gruppen stellen sich wie folgt dar:

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 1.107.302,77
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 388.380,88
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 2.009.480,62
Kunst, Kultur und Kultus	€ 423.481,48
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 729.313,80
Gesundheit	€ 572.753,72
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 624.530,93
Wirtschaftsförderung	€ 958.575,87
Dienstleistungen (u.a. Müll, Wasser, Kanal)	€ 2.897.586,05
Finanzwirtschaft	€ 834.913,05
SUMME	€ 10.546.319,17

Neben dem Ordentlichen Haushalt verfügt die Finanzgebarung der Gemeinde auch über einen Außerordentlichen Haushalt, über den die Investitionsmaßnahmen der Gemeinde abgewickelt werden.

Die größten Ausgaben für 2012 waren:

Zubau Polytechnische Schule	€ 151.799,52
Sanierung Sportplatz	€ 35.003,20
Gemeindestraßen	€ 131.448,27
Investitionen touristische Infrastruktur	€ 50.000,00
Hangbebauung Götschl	€ 98.140,87
Wasserversorgung	€ 90.276,30
Abwasserversorgung	€ 57.440,13

Mit Jahresbeginn 2013 gab es in der Marktgemeinde Altenmarkt eine Erhöhung bei der laufenden Wasser- und Abwassergebühr. Im Kanalbereich war eine Erhöhung erforderlich, um die Investitionskosten der Erweiterungsbaumaßnahmen an der Kläranlage des Reinhalteverbandes Salzburger Ennstal bedienen zu können. Im Bereich Wasserversorgung wurde die Gebühr an den

Mindesttarif des Landes Salzburg in Höhe von € 1,14 angepasst. Im Vergleich zu allen Pongauer Gemeinden befindet sich Altenmarkt hinsichtlich ihrer Wasser- und Kanalgebühren leicht über dem Durchschnitt, im Vergleich zu den Nach-

bargemeinden jedoch darunter.

Was die Müllgebühren betrifft, kann darauf hingewiesen werden, dass aufgrund des steigenden Müllaufkommens und den hohen Treibstoffkosten zwar eine erstmalige Erhöhung der

Gemeinde	Kanalgebühr	Wassergebühr
Altenmarkt im Pongau	3,18	1,14
Eben im Pongau	3,52	1,34
Flachau	3,18	1,18
Hüttau	3,32	1,26
Radstadt	3,36	1,14
Durchschnitt angeführte Gemeinden	3,31	1,21
Durchschnitt Pongau	3,15	1,06

Gebühren seit 2008 erforderlich war, Altenmarkt jedoch aufgrund des effizienten Müll-Verwiegungssystems und der optimierten Müllabfuhr-Touren-Planung zu den günstigsten Entsorgungsgemeinden des Landes Salzburg zählt.

Weiters konnte für die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Enns eine Vorsorge in Höhe des Gemeindeanteiles von € 400.000,00 auf eine Rücklage verbucht werden.

Gemeindenachrichten Juli 2013

Aufgrund einiger Anfragen von Eltern dürfen wir die Kindergartenarife für das Kindergartenjahr 2013/2014

wie folgt mitteilen. Von den Bruttobeträgen werden mögliche Förderungen durch Land und Bund im Rahmen der

monatlichen Vorschreibungen noch in Abzug gebracht.

Betreuungsausmaß	Netto	USt	Brutto
1/2-Betreuung unter 3 Jahre	€ 83,18	€ 8,32	€ 91,50
3/4-Betreuung unter 3 Jahre	€ 111,82	€ 11,18	€ 123,00
1/1-Betreuung unter 3 Jahre	€ 166,36	€ 16,64	€ 183,00
1/2-Betreuung über 3 Jahre	€ 63,64	€ 6,36	€ 70,00
3/4-Betreuung über 3 Jahre	€ 83,64	€ 8,36	€ 92,00
1/1-Betreuung über 3 Jahre	€ 127,27	€ 12,73	€ 140,00
Mittagessen			€ 3,00



Martin Staiger
Leiter der Finanzverwaltung
Stellvertreter des Amtleiters
 Tel. 06452/5911-29;
 Fax: 06452/5911-33
 E-Mail:
 martin.staiger@altenmarkt.at

Informationen des Bauamtes

WILDBACHRÄUMUNG

Alle Besitzer von Waldflächen und alle jene die Holzschlägerungen durchführen machen wir darauf aufmerksam, dass sie nach dem Forstgesetz verpflichtet sind, die Wildbäche von Wildholz- und Schlägerungsabfällen freizuhalten. Die Unwetterkatastrophen der letzten Wochen haben sehr deutlich gezeigt, dass Verkläuerungen vielfach die Ursache für Überflutungen und Muren sind. Auch wenn Sie Hanganrisse feststellen, ist es wichtig, diese der Gemeinde oder Bezirkshauptmannschaft zu mel-

Unsere nächsten Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 10. Juli '13 · Mittwoch, 11. September '13
Mittwoch, 31. Juli '13 · Mittwoch, 9. Oktober '13

Die Bauanträge müssen mindestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin eingereicht werden, damit sie berücksichtigt werden können. Jedes Ansuchen bedarf nämlich laut Gesetz einer entsprechenden Vorprüfung.



Mag. Dr. Georg Steiner
Bauamtsleiter
 Tel. 06452/5911-24;
 Fax: 06452/5911-34
 Email:
 georg.steiner@altenmarkt.at

Die Gemeinde Altenmarkt wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Zauchenseestraße 3, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,
Redaktion: Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Katrin Palzenberger,
Freie Mitarbeiterin: Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Druckerei Schneider, Altenmarkt
 Auflage 1500 Stück, erscheint 4-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 12. September 2013**
 Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen).
 Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

INDUSTRIE/SPORTARTIKEL/WIRTSCHAFT/UMWELT - AMER WINTER SPORTS OPERATIONS MEDIASERVICE MAI 2013

DÜNGEMITTEL STATT INDUSTRIEMÜLL

AMER WINTER SPORTS SETZT MEILENSTEIN FÜR NACHHALTIGE SKI-PRODUKTION AM STANDORT ALTENMARKT

Nachhaltige Ski-Produktion wird erstmals zur Realität.

Amer Winter Sports hat in Kooperation mit einem Unternehmen der chemischen Industrie ein neuartiges Recycling-Verfahren entwickelt. Das ermöglicht die stoffliche Wiederverwertung der anfallenden Abfälle und Restmaterialien. In weiterer Folge wird daraus Karbid gewonnen, das wiederum den Grundstoff zur Düngemittelerzeugung darstellt – ein Meilenstein in der nachhaltigen Ski-Produktion – Amer Winter Sports setzt damit den nächsten konsequenten Schritt im Rahmen des ganzheitlichen Umweltkonzeptes im Werk Altenmarkt.

Die Herstellung von Skiern bedingt eine Kombination unterschiedlicher Prozesse und Materialien. Durch aufwendige Designansprüche des Marktes, die charakteristische Geometrie bzw. die Tailierung der Ski an sich, diffizile Herstellungsprozesse und weitere Faktoren entstehen in den Vorfertigungs- und Kernprozessen der Ski-Produktion erhebliche Anteile von Restmaterialien. Diese Materialien (Holz, Kunststoffe

etc.) wurden bisher als Industriemüll entsorgt. Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen aus dem bayrischen Trostberg hat Amer Winter Sports nun ein Konzept entwickelt, bei dem diese Abfälle weiterverwertet werden können. „Mit der Möglichkeit zur stofflichen Verwertung des Restmaterials aus der Ski-Produktion ist uns eine echte Innovation gelungen, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch Sinn macht“, freut sich Christoph Elmer, Projektleiter bei Amer Winter Sports, Gliding Operations in Altenmarkt.

Ökologische Effekte

In Altenmarkt werden für die Produktionsprozesse modernste Technologien eingesetzt. Trotzdem sind in der Kunststoffverarbeitung gewisse Prozessverschwendungen nicht zu eliminieren. Diese werden nun wiederverwertet. Um die Restmaterialien problemlos in den Prozess der chemischen Synthese integrieren zu können, werden die Produktionsreste mit einem speziellen Universalzerkleinerer in kleinste Stücke zerteilt. Das Ergebnis aus diesem Prozess ist ei-

ne homogene Kunststoff-Mischfraktion. Aus diesem wird in weiterer Folge durch Vermengung mit Schwarzstoffen und Brandlack Karbid erzeugt. Letzteres wird wiederum in der Erzeugung von Produkten für erneuerbare Energien (Verwendung der Abgase bei Karbid-Erzeugung), in der Metallurgie, in der Feinchemie (Calciumkarbid) und der Landwirtschaft (Düngemittel, Kalkstickstoff) wiederverwertet. Dadurch kann erstmals die durchgängige Stoffkette abgebildet werden.

Baustein zur grünen Fabrik

Im Rahmen eines ganzheitlichen Umweltkonzeptes und den damit einhergehenden Maßnahmen konnte bereits der CO₂-Ausstoß um 4.000 Tonnen pro Jahr gesenkt werden. Eine bedarfsorientierte Wärmerückgewinnung durch Nutzung der Ablaufwärme wurde ebenfalls schon realisiert. Mit der stofflichen Weiterverarbeitung und Verwertung von den Produktionsabfällen und Restmaterialien aus der Ski-Produktion ist ein weiterer, wesentlicher Schritt zur Schonung der Umwelt gelungen.



Neuartiges Recycling-Verfahren ermöglicht die Wiederverwertung der bei der Ski-Produktion anfallenden Restmaterialien und Abfälle. Daraus wird der Grundstoff für Düngemittel gewonnen. Damit setzt Amer Winter Sports (Atomic, Salomon) einen Meilenstein für nachhaltige Ski-Produktion. Bilder: Amer Winter Sports

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

ABFAHRTSWELTMEISTER ERÖFFNETE DIE KIDSTROPHY



Bei besten Bedingungen, griffiger Piste und strahlendem Sonnenschein startete

aus 14 Nationen erhielten aus den Händen von ÖSV Weltcupfahrer Joachim

die 9. Int. Kidstrophy 2013 am Samstag, dem 16. März mit dem KidsX Cross. Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer eröffnete den mit Steilkurve, Wellenbahn und Schanzen gespickten Kurs. Die fünf Klassenbesten der fast 500 Starter

Puchner neben wertvollen Sachpreisen den begehrten Kidstrophy Pokal.

Am Sonntag startete dann der traditionelle Riesentorlauf, als Ehrengäste waren neben Michi Walchhofer und Joachim Puchner auch SLSV Präsident Bartl Gensbichler, Landtagspräsident Simon Illmer und Landeshauptmann Stv. Walter Steidl anwesend.

Markus Simmel, OK Kidstrophy

GERTRAUDI-MARKT

Unser Gertraudi-Markt gehört zu den größten und buntesten Märkten im Land Salzburg. Entlang der Altenmarkter Hauptstraße drängt sich Stand an Stand mit Waren aller Art: Kleider und Schuhe, Kulinarisches, Süßes, Antiquitäten, Landwirtschaftsmaschinen, Pferde und vieles mehr. So befand sich auch in diesem Jahr wieder ganz Altenmarkt im Ausnahmezustand. Da der 17. März in diesem Jahr auf einen Sonntag gefallen ist, wurde der Gertraudi-Markt am darauf folgenden Montag abgehalten. Bereits bei Morgendämmerung begannen die Verkäufer entlang der Hauptstrasse ihre Stände aufzustellen. Auch viele ortsansässige Vereine beteiligen

sich an der Organisation.

Vormittags gingen die Schulklassen mit ihren Lehrern durch den Markt und schauten sich um, was es alles zu sehen, schmecken, riechen und erleben gab. Außerdem gab es keine Hausübung für die Schüler, denn an diesem einen Tag im Jahr bleibt natürlich keine Zeit um zu lernen.

Zur Mittagszeit tummelten sich bereits tausende Menschen in Altenmarkt. Der Wettergott hat es gut gemeint und das von Meteorologen angekündigte Schlechtwetter auf den Abend verschoben. So blieb noch genug Zeit für die vielen Besucher, durch den Markt zu schlendern.



Im Zuge des Marktes fand auch heuer wieder ein Tag der offenen Tür in der Dechantshofstube und im Hoamathaus statt, was nicht nur von den Einheimischen, sondern auch von vielen Gästen positiv angenommen wurde.

KINDERSACHENBÖRSE - TAUSCH FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Am Samstag, dem 23. März, fand in der Mehrzweckhalle zum wiederholten Mal die Kindersachenbörse statt. Familie Schober hat die Tauschbörse auch

dieses Jahr wieder großartig abgewickelt. 50 Tische waren im Handumdrehen an Personen vergeben, die Interesse daran hatten, ihre gebrauchten Kin-

dersachen, Spielzeuge, Fahrräder, Kleidung und vieles mehr an andere weiterzugeben. Der Gewinn aus der Vermietung der Tische, sowie der Erlös des Kaf-

fee- und Kuchenstandes, werden gemeinsam mit dem Gewinn der kommen-

den Herbst-Kindersachenbörse einem wohlthätigen Zweck gespendet. Ein herz-

licher Dank gilt Familie Schober für die großartige Organisation.



BENEFIZ-COUNTRY-FEST ZU GUNSTEN DER KINDERKREBSHILFE

Das Countryfest in der Mehrzweckhalle erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch das Programm, das den Gästen an diesem Tag geboten wird, dehnt sich jährlich weiter aus. Bereits am Vormittag wurde bei herrlichem Sommerwetter in, vor und rund um die Mehrzweckhalle zum erlebnisreichen Tag geladen.

Ein derart umfangreiches Programm kann sich wirklich sehen lassen. Moderator Thomas Mussger führte durch die Veranstaltung. Mit dabei waren Strong-Man Franz Müllner, der 36 Schulkinder etwas mehr als 20 Sekunden in die Höhe stemmte und Elvis Imitator Buzgy aus Kärnten begeisterte mit seinen Songs. Außerdem konnte man mit dem Hubschrauber über den Ennspongau fliegen oder einer Polizei-Diensthundestaffel bei ihrer Arbeit zusehen.

Mit dabei waren auch Ski-Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer, Eisschnelllauf-Legende Mag. Michael Hadschieff und Bürgermeister Rupert Winter sowie an die 500 Besucher von jung bis alt.

Bereits im Rahmen des Festes wurden an die Kinderkrebshilfe Salzburg (Hr. Dominik Mayer) ein Scheck in der Höhe

von 5.000 Euro als Teil-Erlös vom Michael-Walchhofer-Fest von der Marktgemeinde und Michael Walchhofer überreicht.

Die Dieselmüder sorgten mit ihren alten Traktoren für nostalgische Stimmung. Gegen Ende des Nachmittags verwöhnte Jimmy Rogers noch mit originaler Country Musik. Am frühen Abend sorgte die Band „Nashville“ für Unterhaltung.

Unser Dank gilt den vielen Personen, die an der Organisation, Abwicklung und an Auftritten beteiligt waren, um den Besuchern eine wundervolle Veranstaltung zu garantieren.

Nicht nur das äußerst vielseitige Programm dieses Countryfest 2013 hat sich positiv ausgewirkt, auch die optimale Zusammenarbeit mit dem Erst-Veranstalter und den neuen Mitveranstaltern aus Altenmarkt hat einiges bewegt. Wie bereits bekannt ist, hat die Stoabockpass aus Lenzing bei Saalfelden unter ihrem Obmann Hermann Rieder vor fünf Jahren mit dem Countryfest in Altenmarkt begonnen. Heuer sind erstmals Engelbert Thurner mit dem Jugendhotel Ennshof, Josef

Hafner mit dem Restaurant Mäx und den Thermen-Restaurants sowie Peter Listberger für die Marktgemeinde Altenmarkt als Organisatoren mit aufgetreten.

Mit großer Freude konnte am vergangenen Freitag beim Abschlußfest im „Mäx“ der Scheck mit einem Gesamt-Erlös in der Höhe von 20.000 Euro unter dem Ehrenschutz von Bgm. Rupert Winter von den 4 Organisatoren an Frau Heidi Janek von der Kinderkrebshilfe Salzburg übergeben werden.



ORTSMEISTERSCHAFT SKI ALPIN & VEREINSMEISTERSCHAFT DES USC

Als voller Erfolg und gelungene Veranstaltung zeigte sich die diesjährige Ski Alpin Ortsmeisterschaft in Zauchensee. Eigentlich hätte dieses Skirennen schon im März stattfinden sollen, aufgrund des starken Regens wurde es kurzfristig in den April verschoben und gemeinsam mit der Vereinsmeisterschaft des USC Altenmarkt-Zauchensee ausgetragen.

Das Wetter an diesem Tag war perfekt. Minusgrade und viel Schnee ermöglichten es, die Rennen auf der WISBI Strecke in Zauchensee auszutragen. Für die bei-

den Rennen gingen knapp 140 Skifahrer an den Start und vollbrachten grandiose, sportliche Leistungen.

Mit der schnellsten Laufzeit krönte sich einer der derzeit größten männlichen Nachwuchshoffnungen, Matthäus Dürager, zum Tagessieger. Zum ersten Mal seit langem musste sich der ehemalige Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer hinten anstellen und fuhr auf Platz zwei. Bei den Damen kam Julia Joham nur ein Zehntel vor der erst zwölfjährigen Anna Huber als Schnellste ins Ziel.

Zur Schülermeisterin und zum Schülermeister krönten sich Anna Huber und Stefan Walchhofer. Erfreulich war auch die große Anzahl an Teilnehmern bei den Minis. 30 Kinder absolvierten unter den Augen der stolzen Eltern oftmals ihr erstes Schirennen.

Den Abschluss bildete die Siegerehrung in der Weltcup-Arena, bei der die erfolgreichen Athleten Pokale und Ehrenpreise aus den Händen von Bürgermeister Rupert Winter entgegennehmen durften.



MEIN ERSTES KONZERT IM MUSIKUM

Das Altenmarkter Musikum veranstaltete am 26. April für die Kinder, die in

diesem Jahr Instrumentalunterricht hatten, ein erstes Konzert.

Gespannt warteten die Kinder auf ihren großen Auftritt.



So richtig nervös schien von den rund 30 Kindern, die an diesem Abend ihren großen Auftritt hatten, aber niemand zu sein. Denn die kleinen Musiker hatten gemeinsam mit ihren Lehrern die Stücke perfekt einstudiert. Begonnen wurde mit einem Harfenstück von Martina Rettenwender. Im Anschluss zeigten die Kinder der musikalischen Früherziehung ein Piratenlied

mit Tanz. Begeistert lauschten auch die anderen Kinder den jeweiligen Musikanten. Ob Hackbrett, Blockflöte, Violine, Oboe, Querflöte, Gitarre, Posaune oder ein anderes Instrument, jedes Kind beherrschte sein Stück und brachten die Erwachsenen zum Staunen über so viel musikalisches Talent.

Das besondere Anliegen des Musikums ist es, Kindern das Gefühl für

das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Kennenlernen und Musizieren mit Gleichgesinnten zu geben. Die Schüler erhalten ein umfassendes Bildungsangebot, das ihnen auch die Möglichkeit bietet, kostenlos bei Big Bands, Chören, Ensembles oder Orchestern mitzuspielen und dabei wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln.

1. ALTENMARKTER TRACHTENBÖRSE

Trachtenbörsen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. So haben sich die Trachtenfrauen zusammen getan und beschlossen eine Trachtenbörse zu organisieren.

Am Freitag, dem 3. Mai war es den ganzen Tag über möglich, im Kulturheim Trachten, Hüte, Dirndlkleider, Blusen, Röcke, Jacken, Lederhosen, Hosenträger, Stutzen, Ranzen und

Janker abzugeben. Diese wurden sorgfältig durchnummeriert und markiert. Bereits an diesem Tag kamen schon viele Schnäppchenjäger. Am Samstag und Sonntag war der Ansturm auf die Stücke sehr groß und so konnte ein neuer Salzburgweiter Umsatzrekord erreicht werden.

Schneiderinnen vor Ort gewährleisteten den Kunden eine professionelle

Beratung. So gab es auch viele wertvolle Pongauer Festtrachten zu erwerben. Bei so einem teuren Stück muss einfach alles genau passen.

Alles in allem eine gelungene Trachtenbörse. Seitens der Organisation wurde daher schon das Weiterführen der Trachtenbörse im kommenden Jahr zugesagt.



SPORTSHOW DER SHS ALTENMARKT

Alle vier Jahre veranstaltet die Sportschule Altenmarkt eine Sportschule, die inzwischen zur Tradition geworden ist und auch dieses Jahr im Mai einen großen Erfolg gefeiert hat. Die Jungen und Mädchen und auch ih-

re Lehrer haben sich das ganze Jahr auf diese Veranstaltung vorbereitet und den vielen Gästen an diesen beiden Abenden wahrhaftig eine atemberaubende Show geboten.

Jede Klasse hat unterschiedliche Dar-

bietungen einstudiert. Manche tanzten und bewegten sich zur Musik, teils mit Lichteffekten im Dunklen. Andere zeigten Übungen an den unterschiedlichsten Turngeräten. Manche stellten mit Bällen ihr Können unter Beweis,

andere wiederum zeigten rhythmische Sportgymnastik. Es wurde am Boden und in der Luft geturnt und gesprungen. Der ein oder andere Salto ließ dem Publikum den Atem stocken.



Die monatelange Vorbereitung hat sich gelohnt.

Die Sportshow ist inzwischen so beliebt, dass die Vorverkaufskarten bald vergriffen waren.

Die Show ist zu einem unvergesslichen Ereignis, nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Eltern der kleinen und großen Sportler, geworden.



SENIOREN-HOAGASCHT: EIN KLEINES DANKESCHÖN FÜR DIE SENIOREN

Zum alljährlichen Senioren Hoagascht in der Dechantshofenne werden alle Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr geladen, mit Getränken und leckeren Blattkräpfen verwöhnt, sowie mit Musikstücken und Gedichten unterhalten.



Die Dechantshofenne bietet für diesen gemütlichen Nachmittag den perfekten Ort. So konnte sich der eine oder andere Anwesende bei seinem Besuch in der Tenne, inmitten von vielen Arbeitsgeräten aus einer vergangenen Zeit, an seine Jugend zurück erinnern.

In Zusammenarbeit mit dem Pensionistenverband und dem Seniorenbund organisierte die Marktgemeinde einmal mehr einen unvergesslichen Nachmittag für unsere Senioren. Gleich zu Beginn richtete der Bürgermeister seine Grußworte an die Besucher.

Aber auch viele andere Personen wa-

ren an dem reibungslosen Ablauf des Hoagaschts beteiligt. Eine Schülergruppe aus dem Poly sorgte gemeinsam mit freiwilligen Helfern für die Bewirtung. Der Moakter-Dreigesang (Elfi Unteregger, Alois Mooslechner und Gerhard Feistl) unterhielt die Gäste mit klangvollen Liedern. Franz Ammerer und Kathi Rettensteiner von der Trachtenmusikkapelle, sowie die Moakter Musikanten spielten instrumentale Stücke und Felix Bergmann heiterte die

Besucher mit lustigen Mundartgedichten auf. Schüler aus der Sporthauptschule gestalteten den dekorativen Tischschmuck.

So bereitete der Senioren Hoagascht den Pensionisten auch in diesem Jahr einen unvergesslichen Nachmittag und ein gemütliches Beisammensein.



Peter Listberger
 Veranstaltungsmanagement
 Tel.: 06452/5911-26;
 Fax: 06452/5911-30
 Email:
 peter.listberger@altenmarkt.at

BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Am 9. April las die oberösterreichische Kinder- und Jugendbuchautorin Michaela Holzinger in der Bücherei aus ihrem neuesten Jugendbuch „Funkensommer“. Zu dieser Lesung haben wir Mädchen aus den dritten und vierten Klassen der Hauptschule eingeladen, welche gebannt den Schilderungen der sympathischen Autorin lauschten.

Neben Frau Holzinger waren weitere elf AutorInnen und BuchillustratorInnen zu mehr als 240 Büchereien in ganz Österreich unterwegs, um ihre neuesten Kinder- und Jugendbücher vorzustellen. Die meisten dieser Bücher können Sie in unserer Bücherei ausleihen. Diese Aktion wurde vom Österreichischen Bücherverband organisiert und vom bm:ukk unterstützt.

Auch die Volksschule war in den letzten Monaten mit drei Klassen bei uns zu Gast. Die beiden ersten Klassen haben sich über ein Bilderbuchkino gefreut und die vierte Klasse

durfte sich an einem Bücherratespiel und einem Buchstabenrätsel erproben.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den DirektorInnen und PädagogInnen der Altenmarkter Schulen und des Kindergartens für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im letzten Schuljahr bedanken.



Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen erholsame, schöne Ferientage und freuen uns auf viele BesucherInnen in den Ferien.

Anfragen und Reservierungen nehmen wir auch gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen:
06452/30067-10 -



Ein Auszug unserer Neuanschaffungen:

Kinderbücher:

- Susa Hämmerle: „Der neue Österreich Atlas für Kinder“
Tanya Stewner: „Liliane Susewind: Mit Elefanten spricht man nicht“
Enid Blyton: „Hanni & Nanni 3“ (das Buch zum Film)

Jugendbücher:

- Marie-Aude Murail: „Drei für immer“
Arne Svingen: „Mit eigenen Augen“ (comic novel)
Nina Blazon: „Wolfszeit“

Erwachsenenbücher:

- Jean-Luc Bannalec: „Bretonische Brandung: Kommissar Dupins 2. Fall“
Eva Menasse: „Quasikristalle“
Jojo Moyes: „Ein ganzes halbes Jahr“

Wir sind für euch da:

- Montag – 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 9.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 17.00 bis 19.00 Uhr

*Hermi Steinpatz und
Mag. Hannelore Scharfetter
Michael-Walchhofer-Straße 15
5541 Altenmarkt
Tel. 06452/30067,
e-mail: buecherei@altenmarkt.at
www.biblioweb.at/altenmarkt*

BEI UNS IM KINDERGARTEN

Zum Ende dieses Kindergartenjahres finden viele unserer Programme ihren Abschluss.

So auch die mathematische Frühförderung **„Komm mit ins Zahlenland/ Entenland“**.

Stolz auf das erworbene Wissen präsentierten die Kinder ihre Urkunden. Der Schwerpunkt unserer Kindergartenarbeit in diesem Jahr war das Thema **„Kinder gesund bewegen“**. Mit dem täglichen Bewegen in frischer Luft bei jedem Wetter, sowie dem wöchentlichen Wald- und Wiesentag



fand dieses Jahresthema seinen Höhepunkt im Gratisschikurs für alle Schulanfänger im Jänner.

Ein weiterer Höhepunkt war das Bewegungsfest im Juni. Dieses Programm ist eine Initiative des Sportministeriums und eigens geschulte Trainerinnen haben den Kindern mittels Spiel- und Bewegungsstationen Spaß an der Bewegung vermittelt.

Übergabe Fotobuch Schikurs

Eine schöne Erinnerung an ihre Schikurswoche in Zauchensee durften unsere Kinder mit nach Hause nehmen. Überreicht wurden die Fotobücher im Rahmen einer kleinen Feier durch Veronika Scheffer und Bgm. Rupert Winter. Dabei durfte natürlich auch „Bobo“, das Maskottchen nicht fehlen, der beim Schikurs für gute Laune sorg-



te.

Besuch im Gemeindeamt



Damit unser zukünftigen Gemeindegänger schon einen kleinen Einblick in die Tätigkeit einer Gemeindeverwaltung bekommen, wurden sie von Manuela Mooslechner durch alle Räume geführt und durften im Meldeamt Michael Funovits über die Schulter schauen.

Gemeindebücherei

Beim Besuch unserer Kindergarten- gruppen in der Bücherei der Markt- gemeinde Altenmarkt mit ausgiebigem Schmökern in der großen Auswahl an Büchern war für kleine wie große „Bücherwürmer“ viel Interessantes dabei.



Schnupperstunde Musikum

Alle Schulanfänger waren am 17. Mai zu einer interessanten Schnup-



perstunde im Musikum eingeladen und durften unter Anleitung von Andrea Stöger und Burgi Warter Harfe und Flöten ausprobieren und waren sichtlich begeistert davon.



Was gibt es Neues bei unseren Kleinsten in der Tagesbetreuung?

Muttertagsfrühstück bei den Krabbelkäfern

Zum Frühstück waren alle Mamas der Krabbelkinder eingeladen. In gemüt-



licher Runde ließen sich Mütter und Kinder das Frühstück schmecken. Mit einem Gedicht, einem Lied und einem kleinen Geschenk wurde dieser schöne Vormittag abgerundet.

Forscher und Entdeckertag bei den Zwergschnecken

„Auf der Baustelle, da ist was los!“

Unser wöchentlicher Forscher- und Entdeckertag führte uns dieses Mal auf eine Baustelle!

Die Kinder durften mit uns einen Tag auf einer Baustelle verbringen und miterleben. Sie waren überwältigt von den großen Maschinen und Fahrzeugen. Bagger, Lastautos, Walzen – und mittendrin waren wir.

Natürlich durften sich die Kinder in die Walze und in den Bagger setzen. Zum krönenden Abschluss eines aufregenden und spannenden Tages auf der Baustelle, durften die Kinder sogar mit einem Baggerfahrer mitfahren! Das war ein unvergessliches Erlebnis!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für den unvergesslichen Tag bedanken!



Wald und Wiesentage bei den Knallfröschen

Auch heuer sind wir wieder viel unterwegs in Wald und Wiese.

Diesmal gingen wir zum Froschteich, um die kleinen Kaulquappen zu beobachten. Ein Picknick und das Heimwandern auf lustigen und interessanten Waldwegen rundeten den schönen Tag ab.



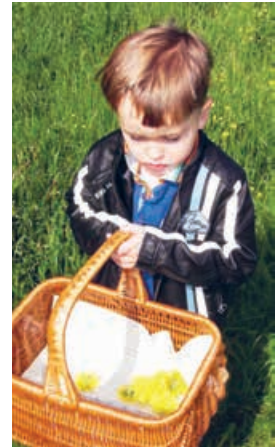
Einladung zum Gasthof Krallinger – wir machen einen Löwenzahnhonig

Auf der Suche nach Löwenzahnblüten waren wir mit Diana Schneider unterwegs,

die unseren Kindern liebevoll die Gräser und Blumen der Wiesen näher brachte.

Nach einer kleinen Stärkung mit Löwenzahnhonigbrot konnten wir das schöne Wetter noch am Spielplatz genießen und gingen dann wieder zurück in die Tagesbetreuung.

Am nächsten Tag hielt jeder sein eigenes Löwenzahnhonigglass in der Hand. Wir sagen vielen Dank für den netten Ausflug.



Für das Kindergarten-Team

Renate Mooslechner

Kindergartenleiterin

Tel. 06452/7331

E-Mail: kindergarten@altenmarkt.at

VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Während der letzten drei Monate gab es wieder viele Projekte und Veranstaltungen, an denen die VS teilnahm: Brainweek - Projekt des Salzburger Bildungswerkes zum Gedächtnistraining für Kinder, Bezirksjugendsingen, Schlangenschau, Instrumentenvorstellung, AVOS Gesundheitserziehung mit

Eva Hoch, Projekt Trinkwasserschule, Projekt „den Stromfressern auf der Spur“, Schnuppertag der Schulanfänger, Radfahrprüfung, Rettung und Feuerwehr, Schwimmtraining, Zeichnungswettbewerb und einige mehr. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und ausführenden Organen

wie Polizei, Feuerwehr, Rettung, den Trainern und Betreuern von Projekten und nicht zuletzt natürlich bei der Gemeinde Altenmarkt für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit. Ein Danke aber auch allen Eltern, die uns bei allen Aktionen immer tatkräftig zur Seite stehen!



Raiba Malwettbewerb



Schlangenschau



AVOS Gesundheitserziehung



Schwimmtraining



Erste Hilfe Schulung



Besuch bei der Polizei



Instrumentenkunde im Musikum



Aktion „Stromfresser“



Radfahrprüfung am 23. Mai 2013



Trinkwasserschule



Aktion „Hallo Auto“



Neben den vielen Projekten wurde aber auch fleißig gelernt und geübt. Im Mai erfolgte heuer das erste Mal die Bildungsstandardsüberprüfung in Mathematik für die vierten Klassen. Die Ergebnisse erwarten wir im Dezember. Der moderne Unterricht verlagert sich immer mehr auf das „selbsttätige Lernen“. Diesbezüglich wählten wir auch das Thema für unsere Schulqualitätsarbeit: „Qualitative Verbesserung des Unterrichtes im Fokus des kompetenzorientierten und individualisierten Lernens mit Arbeitsplan“.

Als Pilotschule haben wir nun unseren Schulentwicklungsplan für die nächsten drei Jahre fertiggestellt und gehen im kommenden Schuljahr bereits in die Umsetzungsphase, in der wir sowohl die Rahmenbedingungen als auch die formellen und inhaltliche Kriterien sowie Feedbackkriterien in Bezug auf das Lernen mit Arbeitsplan verbessern wollen und festgelegte Umsetzungsstrategien anwenden werden. Nach einem äußerst arbeitsintensiven Schuljahr freuen wir uns nun sehr auf die Ferien und wünschen ganz besonders auch

unseren Kindern eine erholsame Zeit und einen schönen Sommer!



Für das Team der VS Altenmarkt
 VD OSR Waltraud Listberger
 Schulstraße, 5541 Altenmarkt
 Tel.: 06452/5459
direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at
<http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at>



SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT

Neues aus der Hauptschule Altenmarkt – Eben – Flachau - Hüttau



Sportshow „Movements of Fantasy“

Von 23. bis 25. Mai fanden an unserer Schule sechs Aufführungen der spektakulären Sportshow „Movements of Fantasy“ statt. Rund viertausend Besucher bestaunten die tänzerischen Einlagen und akrobatischen Leistungen der Sportschüler und -schülerinnen.

Ein besonderes Highlight waren die „Flying-SHS-Kids“ mit waghalsigen Salti und Schrauben am Trampolin. Außerdem beeindruckten die Schüler das Publikum mit der eindrucksvollen Einlage „Capoeira“, einem Kampf-



Die Schüler der Sportklassen bei den akrobatischen Auftritten

tanz afrikanischer Herkunft. Ein großes Lob allen Kindern und Lehrern der SHS Altenmarkt für die fantastischen Darbietungen.

Landesjugendsingen mit Beteiligung der SHS Altenmarkt

Unter unseren Schülern befinden sich hervorragende Sänger und Sängerinnen, die unter der Leitung von Elfi Unteregger voller Begeisterung am diesjährigen Landesjugendsingen in der großen Aula der Universität Salzburg teilnahmen. Dieser Wettbewerb findet alle 3 Jahre statt und wird vom Landesschulrat und dem Landesjugendreferat veranstaltet. Drei Lieder – ein Pflichtstück, ein Volkslied und ein fremdsprachiges Lied – müssen a capella vorgetragen werden. Der Jugendchor Altenmarkt begeisterte mit seinen musikalischen Darbietungen nicht nur das Publikum, sondern auch die Wertungsrichter und wurde mit



Die erfolgreichen SängerInnen des Jugendchores Altenmarkt mit ihrer Leiterin Elfi Unteregger



LIS Sonderpreis über 300 Euro

dem Prädikat „SEHR GUTER ERFOLG“ beurteilt. Besonders erwähnenswert ist, dass der Jugendchor mit dem Volkslied-Sonderpreis, gestiftet vom Salzburger VolksliedWerk, ausgezeichnet wurde.

Ein großer Dank gilt Chorleiterin Elfi Unteregger, die es immer wieder schafft, die Jugendlichen musikalisch

in ihren Bann zu ziehen. Möge man hoffen, dass alle Beteiligten noch lange Zeit die Freude am choralischen Singen haben und ihr musikalisches Talent bei solchen Wettbewerben einsetzen.

Peermediation an der SHS Altenmarkt

Überaus erfolgreich gestaltet sich die Arbeit unserer Peermediatoren. Die ausgebildeten „Peers“ helfen Mitschülern bei der Lösung von Konflikten.

Ein Höhepunkt für die Peers der vierten Klassen war der Besuch des Ausbildungskurses für Lehrer in Mattsee, wo das Team eine Mediation vorspielte und Rede und Antwort stand. Mit ihrem professionellen Auftreten verdienten sich unsere Schüler viel Lob. Seither sind wir Ansprechpartner für Schulen, die sich für diese Form der Streitschlichtung interessieren.

Mit Zertifikat und Vermerk im Abschlusszeugnis verlassen 14 erfolgreiche Peermediatoren am 5. Juli unsere Schule. Voll Elan und Vorfreude auf ihre Aufgabe warten bereits 17 ausgebildete Drittklässler. Ihr Einsatz beginnt mit einer Werbeaktion in den zweiten Klassen und wir hoffen, dass die Motivation, Gutes für die Schule zu leisten, nie abreißt! Positiv äußert sich auch Beratungslehrerin Frau Steiner, die die Bedeutung der Peermediatoren für unsere Schule hervorhebt. Zusammenfassend können wir sagen: „Unsere Schule ist etwas ruhiger geworden!“

Wienaktion der vierten Klassen

104 Jugendliche blicken auf eine harmonische und lehrreiche Wienwoche zurück. Diese begann am Sonntag mit einer Führung durch das Konzentrationslager Mauthausen. Nachdenklich ging es weiter nach Wien in die Jugendherberge Hirschengasse.

Am Montag starteten wir mit einer Wien-



Die 4B mit Klassenvorstand Sigrid Zauner vor dem Raimundtheater

Rundfahrt. Dabei besichtigten wir das Ernst-Happel-Stadion, das Hundertwasserhaus, die Schatzkammer und Kaisergruft. Vor dem Kinoabend gab es noch einen Abstecher ins Schmetterlingshaus.

Den nächsten Vormittag verbrachten wir im Heeresgeschichtlichen Museum, hier wurden uns die Ereignisse, die zum Ersten Weltkrieg führten, näher gebracht. Am Nachmittag durften wir im Parlament eine Nationalratssitzung nachvollziehen und dabei ein Gesetz beschließen!

Ein Höhepunkt war der Besuch des „Time-Travel-Vienna“. In der abwechslungsreichen Show mit 5-D-Kino, sprechenden Figuren, „Fiaakerflug“ und Luftschutzbunkerlebnis lernten wir spielerisch Wiens Geschichte! Eine schöne Abrundung war die Rundfahrt im Donauturm-Cafe mit Blick auf Wien am Abend.

Der Mittwoch führte uns ins Essl-Museum nach Klosterneuburg, in den Tiergarten Schönbrunn und in den Prater, der an diesem 1. Mai sehr belebt war.

Nicht im Wienprogramm fehlen durfte natürlich der Stephansdom, der am Donnerstag auf dem Programm stand. Es war Ehrensache, dass wir den Nordturm zu Fuß erklommen.

Viel gelacht wurde im ORF-Zentrum. Michael Schrenk, ehemaliger Moderator, garnierte die Führung mit Witzen und lustigen Scherzen in der „Blue Box“. Beeindruckend waren auch die „Dancing Stars“, die wir bei

der Probe bewundern konnten.

Im Raimundtheater erlebten wir einen unvergesslichen Abend beim Musical „Elisabeth“. Mit einer Führung durch das Schloss Schönbrunn und einem Rundgang durch das Technische Museum endete am Freitag eine ereignisreiche Woche.

Infos über das Schulleben finden Sie auch auf unserer Homepage!



Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt
HD Scherübl-Fischer Andrea
Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt
Tel. 06452/5505

direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at,
<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>

Richtigstellung: In der Frühlingsausgabe der Gemeindenachrichten erwähnten wir Stefanie Wieland als Gewinnerin der Kombination bei den Schulmeisterschaften. Tatsächlich war aber **Melanie Wieland**, 3D, die hervorragende Siegerin in dieser Disziplin (alpin und nordisch). Wir bitten, unser Versehen zu entschuldigen.





POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Herausragende Ergebnisse beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark

Bei den diesjährigen 9. Landeswettbewerben der Polytechnischen Schulen im Europark am 28. Mai war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Neun Schülerinnen und Schüler traten in den Fachbereichen an und erreichten großartige Erfolge. Herausragend sind jeweils der 1. Platz durch Yannick Moises im Fachbereich Bau und Thomas Lassacher im Fachbereich Holz sowie der 3. Platz durch Florian Rieder im Fachbe-



Lisa Huber (Fünftplatzierte in Handel/Büro), Rieder Florian (Dritter im Bewerb Elektro), Lassacher Thomas (Sieger Fachbereich Holz) und Moises Yannick (Sieger Fachbereich Bau).

reich Elektro. Lisa Huber ergänzte den Erfolg mit einem 5. Platz im Fachbereich Handel und Büro.

Yannick Moises und Thomas Lassacher werden unsere Schule bei den Bundeswettbewerben im Bau (Wörgl) und Holz (Mayrhofen) vertreten. Gratulation für die erfolgreiche Teilnahme.

Redewettbewerb

Beim Redewettbewerb des Jugendreferates der Salzburger Landesregierung, der in diesem Jahr vom 22. bis 24. April im Lungau stattfand, erreichte Rubi Chauhan in der Kategorie Polytechnische Schulen den her-



vorragenden ersten Platz.

Sie überzeugte die Jury mit ihrer Rede und wurde dafür auch mit einem Preisgeld von 400 Euro belohnt. Ergänzt wurde das gute Abschneiden unserer Schule mit

dem zweiten Platz von Christian Huber.

Erste Hilfe Kurs

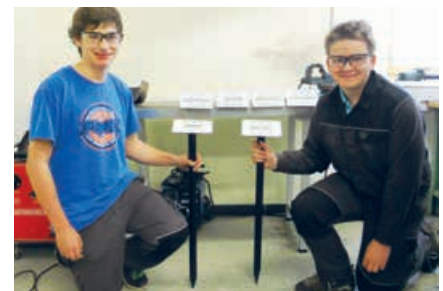
Im Rahmen eines 16-stündigen Kurses wurden unsere Schülerinnen und Schüler in Erster Hilfe geschult. Das erworbene Zertifikat gilt auch als

Baustein für den Führerschein. Wir bedanken uns herzlich bei Isabella Anselmi vom Roten Kreuz Radstadt für die professionelle Durchführung der Schulung.



Beschilderung Mondprojekt

Für den Kräutergarten in Zauchensee, der vom Tourismusverband eingerichtet wurde, konnte bei der Herstellung der Schilder das Fachwissen der Schüler eingesetzt werden. Im Fachbereich Metall wurden die Halterungen für die Beschriftung zusammengeschweißt und die Schilder mit den Pflanzenbezeichnungen unter einer Plexiglasabdeckung aufgenietet.



Übergabe Aufenthaltsraum schulische Tagesbetreuung

Mit einem Mittagessen für alle Bürgermeister des Schulsprengels der Polytechnischen Schule Altenmarkt konnte am 9. April 2013 der neu ge-



v.l.n.r.: Bgm. Josef Buchsteiner (Forstau), Bgm. Thomas Oberreiter (Flachau), Vzbgm. Peter Listberger (Altenmarkt), Bgm.... Rupert Bergmüller (Hüttau), Vzbgm. Dir. Rupert Kreuzer (Flachau/Poly Altenmarkt), AL Dr. Felix Pichler (Altenmarkt), Bgm. Rupert Winter (Altenmarkt), Bgm. Herbert Farmer (Eben), Bgm. Josef Tagwercher (Radstadt); nicht im Bild: Bgm. Johann Habersatter (Untertauern), Bgm. Johann Sulzberger (Filzmoos)

schaffene Chill-Raum für die schulische Tagesbetreuung offiziell der Bestimmung übergeben werden. Schulleiter Rupert Kreuzer bedankte sich bei den Bürgermeistern für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung.



Für das Kollegium der Polytechnischen Schule Altenmarkt

Dir. Kreuzer Rupert

Tel: 06452/6092, Fax: 06452/6092 – 40
 direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
 www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt • Eben • Flachau • Hüttau • Kleinarl • Wagrain



Musikum Altenmarkt | Schulstraße 2
 5541 Altenmarkt

Auftritt von Musikum Schülern beim Galaabend zum 60. Geburtstag von Annemarie Moser-Pröll

Fünf Mädchen und Burschen spielten bei der Geburtstagsfeier von Annemarie Moser-Pröll am 6. April im Sporthotel Wagrain. Der Bühnen- und Fernsehauftritt mit Promis wie Hans Krankl, Opus oder Felix Baumgartner wird unseren Schülern sicher ewig in Erinnerung bleiben. Eingeladen wurden wir von Hubert Neuper, dem Organisator des Festes.



Manuela Gruber

Florian Huber und Jens Oberreiter

„Ragtag“ die Musikum-Band bei „Rock - live on the lok“ in Schwarzach

Unsere Musikum-Band spielte am 23. Mai im Tauernbahn-Museum in Schwarzach. Ragtag unterhielt das begeisterte Publikum mit gecoverten Songs, wie Zombie (Cranberries) oder Holiday von Greenday.



Kathrin Kaserbacher, Sarah Holnauer, Albert Steiner



Jonas Reiter



Ragtag bei ihrem Auftritt in Schwarzach

Gottesdienst- Gestaltung durch die Orgelklasse von Ralf Hank

Am 13. April gestaltete die Orgelklasse von Ralf Hank den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche Altenmarkt. Unser Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger freute sich über den Nachwuchs im kirchenmusikalischen Bereich.



Markus Haber und Ralf Hank

Abschlussprüfungen

Pauline Labmayr (Zither bei Birgit Pönmayr) und Katharina Rettensteiner (Flügelhorn bei Gerhard Windhofer), haben ihre Ausbildung am Musikum mit dem Absolventenkonzert im Schloss Höch beendet. Katharina erwarb im Rahmen der Prüfung auch das „Goldene Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes.



Katharina Rettensteiner und Pauline Labmayr



Weisenbläser des Musikums



Michael Herzog, Zither

Matinee mit Harfen und Klarinetten im Schloss Höch

Die bereits traditionelle Matinee fand am 16. Juni statt. Das Programm wurde von der Harfenklasse Andrea Stöger und den Klarinetten- und Saxofon-SchülerInnen von Mag. Hans Kirchgasser gestaltet. Die Mitwirkenden freuten sich über zahlreichen Besuch und gute Kritiken.



Matinee im Schloss Höch

„Junge Musikanten spielen auf“ in der Dechantshofenne

Nach ein paar Jahren Pause veranstalteten wir wieder den Volksmusik-

abend in der Dechantshofenne. Viele junge Schülerinnen und Schüler waren am 20. Juni in einem abwechslungsreichen, interessanten Programm zu hören.

Für das kommende Schuljahr haben wir uns über zahlreiche Anmeldungen neuer Schülerinnen und Schüler gefreut. Ich möchte mich im Namen aller Eltern bei den Verantwortlichen der Marktgemeinde Altenmarkt für die finanzielle Unterstützung bei den Schulgeldern herzlichst bedanken!



Für das Team des
Musikum Altenmarkt:
Hansjörg Oppeneiger MA
(Musikschuldirektor)
www.musikum-salzburg.at
altenmarkt@musikum-salzburg.at
Tel: 06452 5841

JUGENDZENTRUM ALTENMARKT



Das Team des Jugendzentrums hat sich mit Ende Juni verändert. Mag.a Jasminka Kahriman startete Mitte Juni nach drei Jahren engagierter Arbeit in den Mutterschutz. Jasminka war von Anfang in die Entwicklung und Gestaltung des JUZ sowie der Schulkindgruppenbetreuung involviert und hat sie maßgeblich gestaltet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihr für ihre tolle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Wir wünschen ihr für die Geburt ihres ersten Kindes alles Gute und freuen uns, sie nach der Karenzzeit wieder als Mitarbeiterin in unserem Team haben zu dürfen.



Silvia Karner

Seit Mai verstärkt mit Silvia Karner, MA eine neue tatkräftige Kollegin unser Team. Sie konnte bereits guten Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufbauen und sich einarbeiten. Wir heißen sie ganz herzlich willkommen.

SOMMERFERIENBETREUUNG – tolle Ferien zu Hause erleben

Für alle Kinder und Jugendlichen von 6 bis 15 Jahren wird in den Sommer-



ferien während der ersten drei Ferienwochen ein umfangreiches Programm von Montag bis Freitag, von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr für spannende, kreative und abwechslungsreiche Ferien zu Hause angeboten. Anmeldebücher für unser tolles Sommerferienprogramm gibt es ab sofort im Jugendzentrum.

PROJEKTWOCHEN im JUZ ab Herbst

Ab Herbst wird im JUZ jeden Monat ein Schwerpunkt-Programm angebo-



Projekte werden monatlich vorgestellt und im JUZ ausgehängt.

Die Schulkindgruppe Altenmarkt schließt mit dem letzten Schultag dieses Schuljahres ihre Pforten und öffnet wieder mit dem ersten Schultag des neuen Schuljahres 2013/2014. In den Sommerferien ist die Schulkindgruppe geschlossen, wie auch der reguläre Betrieb des JUZ. Wir öffnen wieder ab 11. September zu den bekannten Öffnungszeiten.



Selbstverständlich steht das Team des Jugendzentrums Altenmarkt auch telefonisch unter der Nummer 0676/735 18 35 oder per E-Mail unter juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at während der Öffnungszeiten für Auskünfte zur Schulkindgruppenbetreuung sowie dem Sommerferienprogramm zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch!

Das Team des JUZ Altenmarkt

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

Web: www.sbg.kinderfreunde.at

Facebook: www.facebook.com/jugendzentrum.altenmarkt

WERBEGEMEINSCHAFT ALTENMARKT – WGA



Das Einkaufsparadies mit Herz

Nutzen Sie viele Vorteile mit Ihrer Altenmarkt Card!

Alles, was Sie sich wünschen, finden Sie auf der Straße für Genießer. Erleben Sie Wärme und Herzlichkeit in Altenmarkts freundlichen Geschäften ganz nah. Kaufen Sie bei Freunden ein.

Aktuell können Sie in 13 Betrieben rund um Altenmarkt die Vorteile der Altenmarkt Card nutzen. Sie bezahlen den vollen Einkaufsbetrag und die gewährte Gutschrift wird Ihnen auf Ihr Sammelkonto gutgebucht. Mit Ihrer Altenmarkt Card können Sie gewährte Vorteile beim Bezug von Waren und Dienstleistungen erhalten.

Holen Sie sich die kostenlose Vorteilskarte für Ihre Einkäufe bei einem der

Akzeptanzpartner in Altenmarkt-Zauchensee und nutzen Sie die Vorteile (Rabatte), welche Ihnen auf Ihre Karte gutgeschrieben werden. Die Altenmarkt Card erhalten Sie in allen Mitgliedsbetrieben. Sie können Ihren aktuellen Kontostand jederzeit auf unserer Homepage abrufen.

Alle Interessenten und Altenmarkt-Einkäufer erhalten die Altenmarkt Card in den WGA Mitgliedsbetrieben.

Nutzen Sie diese Vorteile – viel Spaß beim Shoppen im Einkaufsparadies mit Herz in Altenmarkt.

Die teilnehmenden Akzeptanzpartner der Altenmarkt-Card sind:

- Tom Tailor
- Sport 200 Weitgasser
- Optiker Steinmetzer & Schmiedl
- Parfümerie Foto Palmas Pindl
- R & R Sport Art GmbH
- Klangkörper Musikfachhandel
- Hans Schneider Moden
- Fleisch & Wurstwaren Schitter
- Elektro Hofmann

- Coiffeur Sturmayer
- Centro di Moda
- Institut Sanaris
- Intersport Schneider
- Pongauer Trachtenstube
- Schuhhaus Weitgasser
- Suza Wäsche für Sie und Ihn
- Stein Reich Schmuck und Mineralien

Wer sich nach einem passenden Präsent zum Geburtstag, zu Hochzeiten und Jubiläen umschaute oder ein "Danke schön" für Geschäftsfreunde oder Mitarbeiter sucht, dem bietet die Werbegemeinschaft Altenmarkt mit einem Geschenkgutschein die besten Möglichkeiten.

Erhältlich sind die Gutscheine im Wert von 10, 20 und 100 Euro in der Hypo-, Volks- und Raiffeisenbank sowie bei der Sparkasse Altenmarkt.

Die Gutscheine der Werbegemeinschaft Altenmarkt können in den über 50 Mitgliedsbetrieben eingelöst werden.



VERANSTALTUNGS-VORSCHAU:

Modenschau am 10. Oktober 2013

20.00 Uhr in der Festhalle Altenmarkt beim Gemeindezentrum

www.altenmarkt-zauchensee.at



Das doppelte Urlaubs-Paradies.

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE TOURISMUS

In den Startlöchern: natura.kreativ 2013

Nur noch wenige Wochen bis zur Eröffnung der natura.kreativ 2013, die heuer die Kursteilnehmer mit einem wirklich vielfältigen Programm überraschen wird. Wir freuen uns schon auf die Teilnehmer aus Nah

und Fern und vor allem auch auf Sie, die mit der natura.kreativ vom 18. bis 30. August ihre kreative Ader bei uns ausleben möchten.

Hier noch einmal das ausführliche Programm:

Das **Standard-Programm** beinhaltet neun Kurse am Mo, Di, Do und Fr. Dazu gibt es an allen vier Kurstagen **Zusatzkurse** (fett gekennzeichnet). Insgesamt können Sie bis zu drei verschiedene Kurse am Tag belegen. **Anmeldung und Bezahlung bis spätestens kurz vor Kursbeginn (außer PanArt-Malerei).**

Ansprechpartner für alle Infos rund um die natura.kreativ:

Simone Zangerl,
Tel. 06452/5511-16,
zangerl@altenmarkt-zauchensee.at,
oder Stefan Loidl,
Tel. 06452/5511-18,
loidl@altenmarkt-zauchensee.at



Kurs „Haare flechten“

Preise

1 Kurseinheit (2 1/2 Std.)	€ 30
1 Tag (bis zu drei Kurse)	€ 54
2 Tage	€ 99
3 Tage	€ 134
4 Tage	€ 149

natura.kreativ-Programm

	Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
9-11.30 Uhr	Stimmentwicklung	Acryl-Malerei	PanArt-Malerei	Skulpturenbau
13-15.30 Uhr	Ensemble-Singen Singen mit Su	Acryl-Malerei	PanArt-Malerei Aquarell-Malerei	Skulpturenbau Holz-Bildhauerei
16.30-19.00 Uhr	Volkslieder & Jodler Haare flechten (1x pro Woche)	Brot backen & Kulinarische Mitbringsel (1x pro Woche)	Aktmalen auf der Alm (1x pro Woche)	Holz-Bildhauerei Fotografie (+13-15.30 Uhr) (1x pro Woche)



neuer Kurs „Aktmalerei“



neuer Kurs „Brot backen & Kulinarische Mitbringsel“

Traditioneller Bauernherbst 2013

Höhepunkt des traditionellen Bauernherbstes bei uns ist heuer der Almbtrieb auf dem Marktplatz, der erstmalig zusammen mit dem Lebendigen

Handwerk veranstaltet wird (14.9.). Tipp: Verbinden Sie den Besuch beider Veranstaltungen mit einem interessanten Rundgang!

Der Musikanten.Nachmittag im Gastgarten des Hotels Rosner ist am 13.9., ab 14 Uhr, geplant und das O´Kasn auf der Moosalm am 29.9. (ab 11 Uhr).



Almbtrieb



Lebendiges Handwerk

Herzlichen Dank!

Wir danken den SchülerInnen und Lehrern der Polytechnischen Schule Altenmarkt sehr herzlich für ihre Mitarbeit an der Gestaltung des Kräutergartens auf dem Mondpfad. Sie haben nämlich die Schilder hergestellt, auf denen die einzelnen Kräuterpflanzen bezeichnet sind.



Standbetreiber für Advent.Schaukastl und Winter.Markt gesucht!

Möchten Sie Ihre handwerklichen Produkte auf einem der qualitäts- und stilvollsten Adventmärkte verkaufen?

Dann kommen Sie zu unserem

Advent.Schaukastl 2013!

Möchten Sie Silvesterartikel und ganzjährig einsetzbares, kunsthandwerkliches Sortiment verkaufen?

Dann kommen Sie zu unserem

Winter.Markt 2013!

Sa/So 28./29.12.

Interessenten melden sich bitte bei Altenmarkt-Zauchensee Tourismus,
Katharina Walchhofer, Tel. 06452/5511-13,
walchhofer@altenmarkt-zauchensee.at



COUNTRY-BENEFIZ-FEST



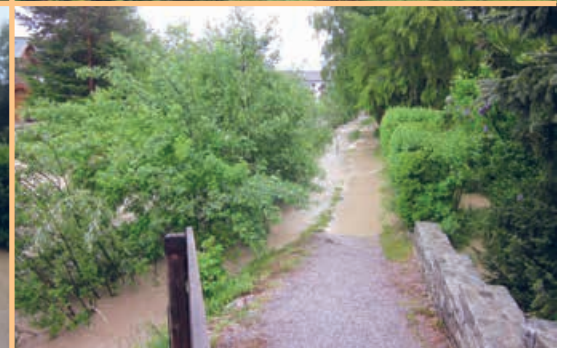


HOCHWASSER 2. B





. BIS 3. JUNI 2013





COUNTRY-BENEFIZ-FEST





1. Kulinarische Mond.Nacht

Ein gelungener Auftakt der Mond.Spiele! 240 Gäste waren in die Festhalle gekommen, um die 1. Kulinarische Mond.Nacht zu erleben und gemeinsam zu feiern. Alles an diesem Abend drehte sich um den Mond, von den vielen weißen Mond-Lampions als Raumschmuck über die mond-helle Tischdekoration bis zum Rahmenprogramm: die Jazz-Travellers sangen und spielten nationale und internationale Mond-Songs und die Musicalgruppe der 4. Hauptschulklasse Altenmarkt präsentierte ein außergewöhnliches musikalisches Mond-Programm. Höhepunkt der Mond.Nacht war das vielgängige Flying to the moon-Buffer, das elf Altenmarkter Köche und Gastronomen aus regionalen Zutaten

kreierten. Alle kulinarischen Mond-Variationen waren aufeinander abgestimmt, hinzu kamen die passenden Weine. Ein großes Lob gilt den 14 Gastronomiebetrieben, dem TVB-Team, dem Gemeindebauhof und allen anderen Beteiligten, denen es gelungen ist, ein wahrhaft mondsüchtiges Thema umzusetzen. Bravo!

Freuen Sie sich also schon jetzt auf die 2. Kulinarische Mond.Nacht: Sie steht am 25. Juni 2014 ganz im Zeichen des Mondes und der Magie der Kräuter. Unser Ziel ist es, 2014 mehr Gäste für Mond.Nacht zu lukrieren. 2014 finden die Mond.Spiele in der letzten Juni- und der ersten Juli-Woche statt.



Mondschein.Wanderung mit Konzert

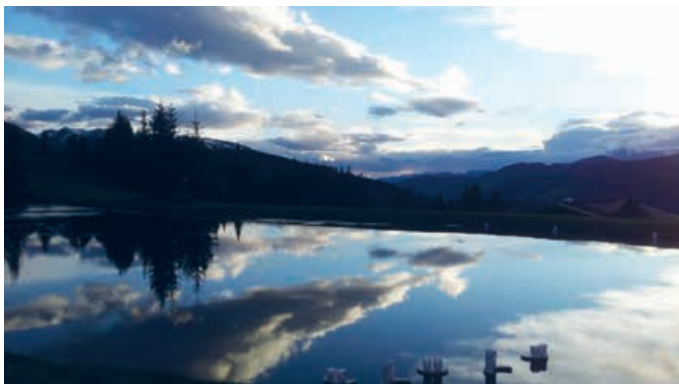
Auch die Mondschein.Wanderung mit Konzert, ein Programmpunkt unserer einzigartigen Mond.Spiele, bleibt mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis.

Die Besucher wanderten zum Hochnösslersee und hörten dort ein Konzert mit Elisabeth Haas (Cello, Gesang, Texte) und Jue Eun Park am Klavier. Die beiden Musikerinnen präsentieren leichte, unterhaltsame Musik, indem sie einen Bogen von der Mond-

scheinsonate bis zu Evergreens wie Moon River spannten.

Wer heuer das außergewöhnliche Erlebnis versäumt hat, hat im nächsten Jahr die Gelegenheit an der Mondschein.Wanderung mit Konzert 2014 teilzunehmen.

Denn sie findet im Rahmen der Mond.Spiele ebenfalls wieder statt. Genauso wie der Kräuter-Workshop mit Katharina Schmidt, der heuer sehr gut angenommen wurde.



Zur Verstärkung unseres Tourismus-Teams suchen wir Mitarbeiter/in für Buchungssystem, Social Media und Web

Sie können selbstständig Texte und Geschichten verfassen.

Sie sind kreativ, fotografieren sehr gerne und erstellen Videos mit Leidenschaft.

Sie sind im Web zuhause.

Sie haben idealerweise Erfahrung mit Buchungssystemen.

Sie besitzen eine abgeschlossene, fachbezogene Ausbildung und/oder Berufserfahrung.

Sie sind genau und teamorientiert.

Sie unterstützen unsere Gastgeber beim Buchungssystem Feratel/Deskline, sind verantwortlich für das Social Media- (Facebook, Twitter, Google+, Pinterest, Blogs) und Email-Marketing und betreuen das Content-Management unserer Website.

Kommen Sie zu uns.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, in denen Sie Ihre Kreativität und Ihre sprachlichen Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Für diese Position wird ein Mindestgehalt ab € 21.000 brutto p.a. geboten – mit der klaren Bereitschaft zur Überzahlung in Abhängigkeit von Ihrem individuellen Profil.

Altenmarkt-Zauchensee Tourismus, z.H. Mag. Klaudia Zortea, Sportplatzstraße 6
5541 Altenmarkt-Zauchensee, Telefon: 06452/5511-20, zortea@altenmarkt-zauchensee.

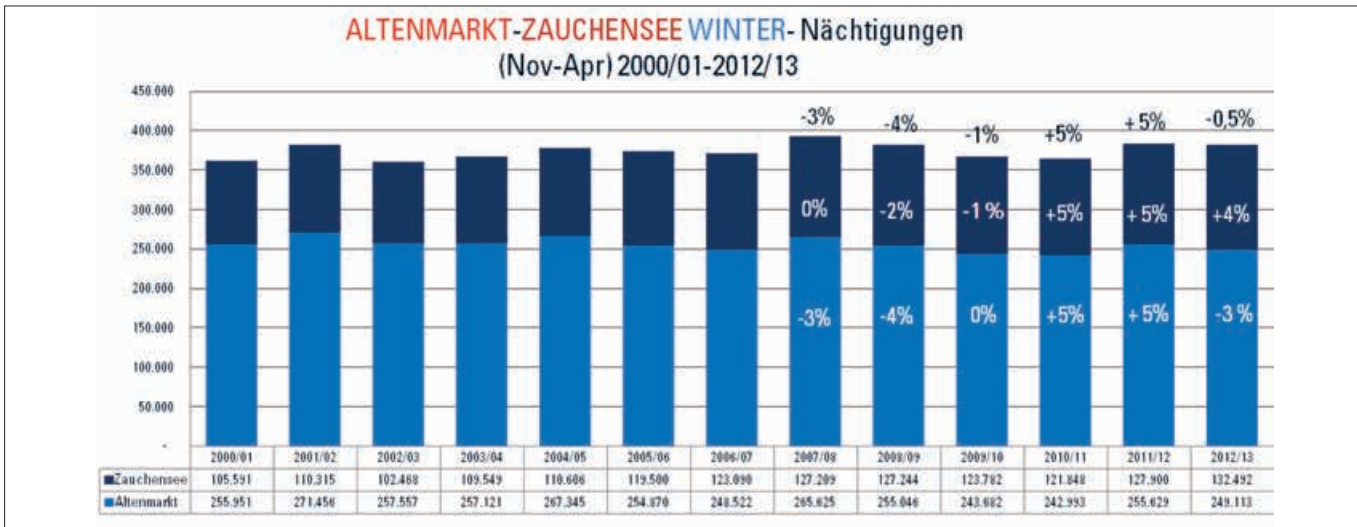
Daten und Fakten – Winter 2012/13

Entwicklung der Nchtigungen in Altenmarkt-Zauchensee Nov. 2012 – April 2013

Das hervorragende Ergebnis im Winter

2011/12, als wir 5% mehr Nchtigungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen konnten (18.418 Nchtigungen), haben wir 2012/13 nur knapp verfehlt. Der leichte Ncti-

gungsrückgang (-0,5%) ergab sich - bei gleicher Bettenzahl - aus dem einen Tag weniger im Februar. Zauchensee hat im Winter 2012/13 das beste Nctigungsergebnis aller Zeiten.

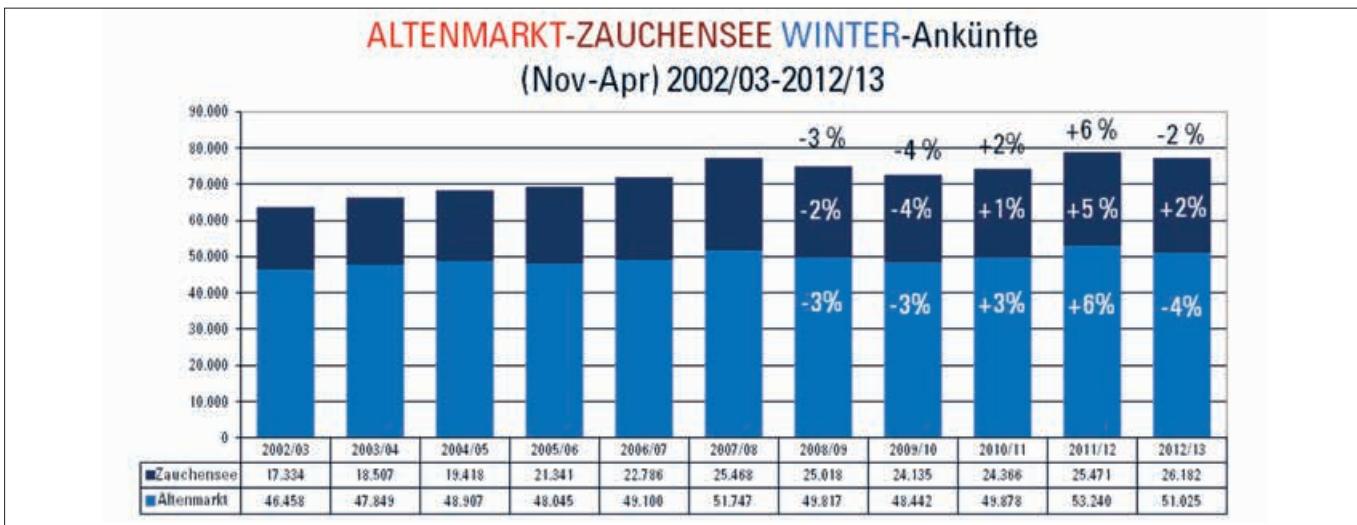


Entwicklung der Ankünfte in Altenmarkt-Zauchensee Nov. 2012 – April 2013

Auch das Ankünfte-Plus von 6% im

vergangenen Winter (+4.600 Gäste) haben wir 2012/13 nicht erreicht. Aufgrund des Schaltjahrtages kamen 500 Gäste weniger (-2%) nach Alten-

markt-Zauchensee. Auch bei den Ankünften weist Zauchensee das stärkste Ergebnis seiner Geschichte auf.



Wir suchen noch einen Astronomie-Experten!

Interessieren Sie sich für den Sternenhimmel und möchten Sie Ihre Kenntnisse weitergeben?
Dann melden Sie sich bei uns.

Wir wünschen uns nämlich für unsere teleskopische Sternwarte auf dem Mondpfad in Zauchensee einen weiteren Astronomie-Experten, der die Führungen am Teleskop übernimmt.

Kontakt: Altenmarkt-Zauchensee Tourismus, Tel. 06452/5511-20, zortea@altenmarkt-zauchensee.at

THERME AMADÉ

Sommerspass für die ganze Familie

Ob Regenwetter oder Sonnenschein – Die THERME AMADÉ bietet ein breites Spektrum an Thermengenuss für die ganze Familie. Sich im großzügigen Außenliegebereich sonnen lassen, in den Solebecken entspannen, das sportliche Kursangebot nutzen oder zwischendurch genussvolle Saunaaufgüsse erleben – ein Thermentag bietet viele Möglichkeiten.

In den Sommerferien gibt es wieder **JEDEN TAG KINDERANIMATION!** Loopy hat lustige Animationstänze und Spiele für die Kinder vorbereitet und die Kinderanimation verspricht viele tolle Überraschungen. Die Kinderanimation findet jeweils um 14.40 Uhr im Wellenbecken statt.

Seit April bieten wir unseren treuen Gästen eine Halbjahres-Karte sowie für alle Sportler einen speziellen Sportlertarif. Über die Sommermonate findet erstmals „Zumbatomic“ für Kids statt, ein energiegeladener Zumba-Kurs speziell für Kinder. Beliebt sind auch die Kinderschwimmkurse von April bis November.

HALB-JAHRES-KARTEN

THERME amadé

ERWACHSENE THERME
€ 390,00

ERWACHSENE THERME & SAUNA
€ 490,00

JUGENDLICHE (6-15 Jahre) THERME
€ 190,00

JUGENDLICHE (6-15 Jahre) THERME & SAUNA
€ 290,00

Die Karten sind ab Kaufdatum 6 Monate gültig.

MEHR ALS URLAUB

Öffnungszeiten: So-Do 9-22 Uhr • Fr-Sa und vor Feiertagen 9-23 Uhr • an 365 Tagen geöffnet
www.thermeamade.at



Zeugnis-Aktion für alle Volksschüler:

Komm in der Zeit von 6. bis 31. Juli 2013 mit deinem Zeugnis in die THERME AMADÉ und du erhältst eine gratis Tageskarte zum sofortigen Eintritt!

Diese Highlights erwarten die Gäste der THERME AMADÉ in den kommenden Wochen:

- 12./13. Juli 2013 Saunafest „Summerfeeling“ von 18 bis 24 Uhr
- 24. Juli 2013 Ladies Night von 18 bis 22 Uhr
- 27./28. Juli 2013 NIVEA FAMILIENFEST am Parkplatz der Therme Amadé



THERME AMADÉ - Mehr als Urlaub
Obere Marktstraße 70, Altenmarkt im Pg.
Telefon 06452/20 888, Fax DW 88
www.thermeamade.at -
facebook.com/Therme Amadé

An 365 Tagen im Jahr für Sie geöffnet!

So-Do 9-22 Uhr • Fr-Sa 9-23 Uhr
an Tagen vor Feiertagen 9-23 Uhr

VEREINE *aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Einsatzbericht Hochwasser Enns am 02.06.2013



Überschwemmung Grubwiese und Kirch-
gasswiese / Betroffen: Ennsgasse, Lager-
haus, Lohbachweg

Die erste Alarmierung wurde um vier Uhr früh durch Georg Weiß über die Landeswarnzentrale gemacht. Dabei wurde die technische Gruppe alarmiert, da anscheinend nur ein Gebäude zu sichern war. Es handelte sich um das Haus von Frau Kirchner in der Unteren Marktstraße. In der Folge stieg der Wasserspiegel jedoch weiter, sodass die Landesstraße an der Kreuzung Lohbachweg ebenfalls überflutet wurde. Das führte erstens zu einer Straßensperre und zweitens zu einer massiven Bedrohung vom Haus Strubegger. Wir haben hier mit Sandsäcken die Wohnzimmertüre gesichert und somit das Eindringen von Wasser weitestgehend verhindern können.



Landesstraße auf der Höhe vom Haus von
Strubegger Hans

Zudem wurde durch die Wassermassen die Sicht- bzw. Schallschutzmauer unterpült und der Gehsteig an der Landesstraße unterpült.

Kurz vor fünf Uhr wurden wir über die LAWZ zu einem Erdbeben an der Zauchenseestraße gerufen. OFK Karl Winter führte eine Kontrollfahrt durch und ließ den Löschzug Zauchensee alarmieren, der mit dem Radlader von Johann Rettenwender die kleineren Vermurungen und die umgestürzten Bäume beseitigte, in der gesamten Länge der Zauchenseestraße bis zum HOBI.

Fast zeitgleich wurde Sirenenalarm ausgelöst, weil der Pegelstand der Enns weiter stieg. Ein Teil der eintreffenden Einsatzkräfte füllte Sandsäcke, und die zweite Gruppe unterstützte die bereits im Einsatz stehenden Kameraden.



Sicht vom Lagerhaus über die Kirchgasswiese
zur Ennsgasse

Eine Stunde später wurden wir über die LAWZ informiert, dass es in der Ennsgasse, bei Familie Pitscheider und Mooslechner, bereits zu einem Wassereintritt in den Keller kommt. In dieser Zeit stieg die Enns weiter im Pegel und auch die

Siedlungshäuser in der Ennsgasse waren nun vom Hochwasser betroffen, das Wasser drang in die Keller ein. Auch hier haben wir die Häuser mit Sandsäcken und Pumpen gesichert und vor dem Wasser weitestgehend schützen können. Um neun Uhr erreichte uns ein weiterer Einsatz. In einem Mehrparteienhaus in der Ennsgasse, in dem hauptsächlich Zweitwohnungsbesitzer wohnen, wurde der Keller geflutet. Das Wasser wurde mit einer TS12, die am Pumpenhänger montiert ist, freigepumpt, bis eine Tauchpumpe die restlichen Arbeiten übernehmen konnte. Diese Pumpe blieb noch einige Tage im Haus, und die Wohnungsbesitzer konnten die restlichen Auspumparbeiten bis zum Absinken des Grundwasserspiegels übernehmen. Auch im Haus der Familie Ferner, an der Enns, wurde eine Tauchpumpe eingesetzt.



Auspumparbeiten Ennsgasse, Fam. Moos-
lechner, Schitter, Pitscheider

Sandsäcke wurden auch präventiv an kritischen Stellen positioniert. Hier waren wir bei Hubert Weißenbacher, Wolfgang Eder, Familie Krallinger, Karin Hohensinn.



*Blick von der Drehleiter zum Birkenweg, Bau-
meister Heigl*

Durch den hohen Wasserstand in der Ennsgasse und bei der Siedlung am Lohbachweg mussten auch Personen aus diesen Siedlungen herausgebracht werden. Auch ein Bergrettungshund wurde von uns aus seinem Zwinger befreit, der hüfthoch überflutet war.



*Auspumparbeiten bei Familie Schitter in der
Ennsgasse*

Durch die Wassermassen am Lohbachweg war auch die Rundholzlagerung der Firma Holztransport Hubert Jäger gefährdet, die Holzstapel drohten durch den hohen Wasserstand weg zu schwimmen, wurden aber noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

Leider passierte auch ein schwererer Unfall. Ein freiwilliger Helfer zog sich beim Aufschneiden eines Garagentores mit einem Winkelschleifer im Gesicht schwere Schnittwunden zu. Er wurde vom Feuerwehr-Notfallsanitäter erstversorgt und anschließend dem Roten Kreuz übergeben und ins Krankenhaus gebracht.

Als der Wasserspiegel gegen dreizehn Uhr im Sinken begriffen war, konnte bei den betroffenen Häusern so richtig mit

den Auspumparbeiten begonnen werden und unsere Kameraden halfen beim Ausräumen und Säubern der Keller. In den späteren Nachmittagsstunden kontrollierten wir noch die Keller der angrenzenden Häuser. Gegen Abend konnte auch die letzte Einsatzstelle verlassen werden, und im Feuerwehrhaus wurde bei den Fahrzeugen wieder Einsatzbereitschaft hergestellt.

Um halb elf Uhr mussten nochmals zwei Kameraden zu einem durch Grundwasser geschädigten Keller ausrücken, und halfen bis Mitternacht, den Keller wieder trocken zu bringen.

Am Tag darauf haben Bauhofmitarbeiter die Sandsäcke wieder ins Lager gebracht, sowie die überfluteten Straßenzüge gereinigt.



*Hüttau, 4 Personen auf der Terrasse vom alten
Gemeindeamt*

Während dieses hektischen Vormittages wurden wir als Stützpunktfeuerwehr auch zu einem Hilfeleistungseinsatz nach Hüttau gerufen. Hier mussten wir mit der Drehleiter fünf erwachsene Personen und ein Kleinkind aus einem total umspülten und bis zur Erdgeschoßdecke gefluteten Gebäude retten. Die extrem reißenden Fluten hatten rund um das Gebäude alle Fahrzeuge weggespült und keiner konnte sagen, ob nicht noch das Fundament unterspült wird.

Die Verklausung an der Fritzbachbrücke in der Höhe vom Hotel Mann bestand noch immer und um ein zweites Gebäude, die alte Gemeinde, zu erreichen,

musste ein Rettungshubschrauber angefordert werden. Dieser kam trotz schlechten Flugwetters und konnte die Personen von der Terrasse im 1. Stock mittels Seil bergen. In dieser Zeit konnte auch ein Bagger die Verklausung an der Brücke lösen, und die eingeschlossenen Bewohner konnten gefahrlos aus dem Haus gehen. Der Hubschrauber wurde inzwischen zur Rettung weiterer eingeschlossener Personen abberufen.



Peronalhaus Hotel Mann

Nach einer kurzen Besprechung mit der Einsatzleitung in Hüttau konnten wir wieder nach Altenmarkt abrücken, wo auch noch sehr viel Arbeit auf uns wartete.



Mit der Sicht zur Firma Max Mann

Bei diesem Hochwasser standen ein nichtaktiver Feuerwehrmann und 50 aktive Feuerwehrkameraden von 04:17 Uhr bis etwa 20:00 Uhr im Einsatz. Es waren insgesamt 22 Einsätze an diesem Tag zu bewältigen.

*Für die
freiwillige Feuerwehr Altenmarkt
OFK-Stv. Otto Rottmann
Mail: ff-altenmarkt@lfv-sbg.at
www.ff-altenmarkt.at*

ROTES KREUZ – ORTSSTELLE ALTENMARKT



Vielfach wird uns die Frage gestellt, ob die Bezirksstelle Radstadt aufgrund der Leitstelle Süd, die nach Zell am

See kommt, aufgelassen wird!?

Unsere Bezirksstelle bleibt auch nach Inbetriebnahme der Leitstelle Süd so besetzt wie bisher. Der Unterschied besteht darin, dass die Notrufe auch für unseren Bezirk zentral in Zell am See zusammenlaufen und von dort aus diverse Einsatzmittel in Einsatz gebracht werden. Die Versorgung wird wie bisher erfolgen. Diese Umstellung erfolgt bis 2015.

Personalia

Mit Freude darf ich mitteilen, dass sich in diesem Jahr insgesamt sechs Personen dazu bereit erklärt haben, die Rettungssanitäterausbildung zu absolvieren und ihren Weg in der Freizeit gemeinsam mit dem Team vom Roten Kreuz zu gehen.

Unser langjähriger Ausbildungsarzt **Dr. Alban Perfler** ist mit 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, für die Treue und Mitarbeit bei Einsätzen und in der Ausbildung ein herzliches Danke zu sagen. Gleichzeitig darf ich unseren neu-

en Ausbildungsarzt, **Dr. Andreas Vasold**, der die Praxis von Dr. Perfler übernommen hat, herzlich in unserem Team willkommen heißen. Dr. Vasold ist vielen von uns bereits bekannt, da er vor seinem Medizinstudium bereits als freiwilliger Mitarbeiter tätig war. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg im neuen Umfeld!

Unserem Mitarbeiter **Ing. Hans Peter Schober** wurde kürzlich in der Salzburger Residenz die Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens von LH-Stv. Walter Steidl verliehen. Wir gratulieren herzlich zur großen Auszeichnung und bedanken uns für den Einsatz über 25 Jahre!

Einsätze

Am Sonntag, dem 2. Juni hatten wir einen großen Einsatz im Schadensraum Hüttau zu bewältigen. Ich darf mich bei allen Helfern und Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonders hervorheben möchte ich hier die Mitarbeiter der FF Hüttau u. St. Martin, die Wasserrettung, das Rote Kreuz und das Kriseninterventionsteam.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Weitgasser vom Jugendhotel Hutter in Hüttau.

Wir konnten dort unsere Einsatzzentrale einrichten um die Versorgung der betroffenen Personen durchzuführen. Die Verpflegung der Muren-Opfer und Einsatzkräfte ist ebenfalls in selbstloser Manier erfolgt! Ein herzliches „Vergelts Gott“ für euer Entgegenkommen.

Ausbildung

Am 15. Juni wurde das erste Halbjahr der Ausbildung mit einer Übung auf dem Betriebsgelände der Firma Wilding in Radstadt abgeschlossen. Unter Mitwirkung der Feuerwehr Altenmarkt und der Exekutive wurde den RK-Mitarbeitern alles abverlangt und man kann von einem sehr gelungenen Schulungsnachmittag sprechen. An dieser Stelle darf ich den Mitarbeitern des Ausbildungsteams herzlich für ihren Einsatz danken. Sie sind nicht nur für die Ausbildung der RK-Mannschaft zuständig, sondern leisten großartige Arbeit auch in der Breitenausbildung der Bevölkerung (FS-Kurse, Kindernotfall-Kurs, Erste-Hilfe-Kurse usw.).

Wir möchten es auch nicht verabsäumen, Hr. Albert Wilding, der ein großer Gönner des Roten Kreuzes ist und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, unseren herzlichen Dank auszusprechen!



v.l.n.r. stv. Landesrettungskommandant Bernd Petertill, Ing. Hans Peter Schober, LH-Stv. Walter Steidl, RK-Präsident Josef Wenger



KK Maximilian HUBER
Österreichische Rotes Kreuz
Ortsstelle Altenmarkt
rk.altenmarkt@sbg.at
Tel. 0664/384 05 88

TRACHTMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Zahlreiche Veranstaltungen durfte die Trachtenmusikkapelle in diesem Jahr bereits musikalisch umrahmen. Nach umfangreicher Probenarbeit starteten wir unser Ausrückungsjahr in bewährter Weise mit dem Frühlingskonzert am 1. Mai. Die Begleitung diverser kirchlicher Anlässe und eine Musiker-Hochzeit in Annaberg standen neben vereinsinternen Zusammenkünften ebenfalls auf unserem Programm.

Was wäre ein Auftritt der Trachtenmusikkapelle ohne ihre hübschen Marketenderinnen? Das ganze Jahr kümmern sie sich um das Wohlergehen unserer Musikanten und verwöh-



Goldenes Jungmusiker-Leistungsabzeichen für Katharina Rettensteiner

nen die Freunde und Gönner unserer Musikkapelle mit hochprozentigen Köstlichkeiten. Deshalb freut es uns ganz besonders, dass wir die Trachten unserer vier Damen dank der Unterstützung der Bevölkerung aus Altenmarkt und Reitdorf erneuern und verschönern konnten.

Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen, eine Gratulation an eine Musikantin für ihre tolle Leistung auszusprechen. Unsere Flügelhornistin Katharina Rettensteiner konnte das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold mit Erfolg ablegen. Bei der dreiteiligen Prüfung hatte Katharina einen musiktheoretischen, einen prakti-

schen-musikalischen Teil sowie ein Absolventenkonzert, alles vor einer Fachjury, zu absolvieren. All diese Prüfungen konnte sie mit Bravour bewältigen und so wurde ihr im Anschluss an ihr Absolventenkonzert am 29. Mai im Schloss Höch in Flachau vor rund 150 Konzertbesuchern seitens des Salzburger Blasmusikverbandes das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold überreicht.

Zu dieser exzellenten Leistung dürfen wir dir, liebe Katharina, recht herzlich gratulieren.

Ganz besonders möchten wir auch noch auf das Altenmarkter Sommerfest hinweisen, das heuer bereits zum

43. Mal gemeinsam durch die Trachtenmusikkapelle, die Historischen Struckerschützen und die Freiwillige Feuerwehr vom 12. bis 14. Juli 2013 veranstaltet wird. Mit einem hervorragenden Musikprogramm, kulinarischen Köstlichkeiten und toller Stimmung laden die Vereine zum geselligen Beisammensein ein.



v.l.n.r.: Manuela Mayrhofer, Daniela Scharfetter, Christina Steger, Margret Stranger

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Wir dürfen an dieser Stelle über unsere Aktivitäten im ersten Halbjahr dieses Jahres berichten.

Im Jänner wurde das traditionelle Eisstockschießen gegen die Bürgergarde Radstadt durchgeführt. Diesmal war die Garde als Veranstalter an der Rei-

he und wir haben dieses Prestigeduell auf dem Stadtplatz Radstadt unter unserem Moar Rupert Winter mit einem Schneider eindrucksvoll für uns entschieden.

Am 6. und 7. April haben wir das alle zwei Jahre stattfindende Vereins-Kö-

nigschießen beim Schützenhof in Reitdorf abgehalten. Aus diesem vereinsinternen Bewerb mit 80 Teilnehmern ging Franz Laubichler, Thurnhofbauer in Reitdorf, als neuer Schützenkönig hervor und durfte anlässlich der Siegerehrung bei der Jahreshauptver-

sammlung die prachtvolle Schützenkette vom letzten Schützenkönig Hauptmann Franz Walchhofer übernehmen.

Die weiteren Plätze in der Königserie belegten Hans Fritzenwallner, Walter Fritzenwallner, Franz Steger, Rupert Walchhofer und Michael Unterberger. Die Ergebnisse:

Taferlbuben:

Hannes Walchhofer
Stefan Rohmoser
Andreas Fritzenwallner

Damenklasse:

Lisa Maria Huber
Brigitte Winter
Katharina Unterberger
Johanna Steffner
Karin Winter

Herrenklasse AK II:

Hans Lackner
Rupert Fritzenwallner
Erich Mayrhofer

Herrenklasse AK I:

Franz Laubichler (Schützenkönig)
Franz Steger
Michael Unterberger

Allgemeine Klasse:

Hans Fritzenwallner
Walter Fritzenwallner
Rupert Walchhofer

Die Jahreshauptversammlung haben wir am 12. April beim Gasthof Markterwirt abgehalten. Nach dem gemeinsamen Kirchgang wurde die Versammlung bei überaus großer Beteiligung (98 Mitglieder) und im Beisein von Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger und Bürgermeister Rupert Winter durchgeführt.

Hauptmann Hans Walchhofer konnte über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten. Er bedankte sich für die tatkräftige Mithilfe, insbesondere beim letztjährigen Sommerfest. Weiters galt sein Dank den Marketenderinnen für den fleißigen Schnapsverkauf.

Personelle Veränderungen:

Mit Johannes Fritzenwallner (Däubl), Franz Laubichler jun. (Thurnhof), Chri-

stoph Schober (Deutlhaus), Andreas Lettner und Manfred Steger wurden gleich fünf junge Kameraden in die Schützengemeinschaft aufgenommen. Neue Taferlbuben statt Johannes Walchhofer und Johannes Kirchner sind Stefan Rohmoser (Schartlhof) und Stefan Stranger.

Die Anton-Wallner-Medaille in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft durften wir Sepp Heigl, Michael Unteregger und Robert Brandstätter, sowie für 50 Jahre Mitgliedschaft Rupert Fritzenwallner und Alois Lindmoser sen. verleihen.

Im Zuge der Siegerehrung des Königsschießens berichtete der bisherige Organisator Hans Lackner, dass diese Aufgabe nunmehr Herbert Jessner und Josef Steger übernehmen. Unser Dank gilt bei dieser Gelegenheit nochmals Hans Lackner, der das Königsschießen jahrzehntelang bestens organisiert hat.

Leider mussten wir am 13. März unseren treuen Schützenkameraden Benedikt Scheffer zu Grabe geleiten. Er war seit Anfang der 50er-Jahre Struckerschütze und bis zu seinem Ableben Vereinsmitglied im nicht aktiven Stand.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung von Altenmarkt und Reitdorf für die laufende Unterstützung und freuen uns gemeinsam mit der Musikkapelle und der Feuerwehr auf das 43. Altenmarkter Sommerfest vom 12.-14. Juli 2013.

*Mit einem kräftigen Schützen-Heil
Die Vereinsleitung der
STRUCKERSCHÜTZEN*



Hans Walchhofer übergibt die Schützenkette dem neuen Schützenkönig Franz Laubichler.



SPORT UNION ALTENMARKT

Nachwuchsförderpreis 2013 für Kristina Oberthaler

Am 26. April fand im Saal der Salzburger Nachrichten der Landestag 2013 der Sportunion Salzburg statt. Highlight des Abends war wie immer die Verleihung des Nachwuchsförderpreises. Aus einer Vielzahl an Einreichungen wurden vom Vorstand der SPORTUNION bzw. mittels Internet-Voting die besten UNION Nachwuchssportler in Salzburg ermittelt. Unsere Nachwuchshoffnung des ÖSV im Langlauf, Kristina Oberthaler, schaffte es unter die zehn besten Kandidaten und erhielt als Anerkennungspreis für die sportlichen Leistungen der abgelaufenen Saison einen Scheck über 500 Euro. Wir gratulieren Kristina zu dieser Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Bau neuer Sportstätten dringend notwendig

Die Sportanlage (Fußballplatz und Vereinsheim) besteht seit 37 Jahren. Der Fußballplatz dient seit dieser Zeit als einzige Sportstätte für die Abhaltung sämtlicher Meisterschaftsspiele und des Trainingsbetriebes. Die sportliche Entwicklung des UFC Altenmarkt hat in den



wieder zu Kritik bzw. Unverständnis. Zudem sind die Gegebenheiten

im Vereinsheim für sämtliche Benutzer in einem bedenklichen Zustand, was bereits nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch von auswärts die Bezeichnung „Schandfleck“ führt. Altenmarkt-Zauchensee ist in sportlichen Belangen ein Aushängeschild im gesamten Bundesland und darf dieses Image aufgrund desolater Sportanlagen nicht gefährden. Beispiele für moderne Sportstätten und Vereinsheime, die nicht nur dem sportlichen Förderungsauftrag vorbildlich nachkommen, sondern auch Tourismus und Wirtschaft durch Impulse verleihen, sind zB die Gemeinden Flachau und Eben.

Im Interesse des Sportes, der Jugend und der sportbegeisterten Bevölkerung ist es ein Auftrag für die Marktgemeinde, den Neubau der Sportstätten rasch und unkompliziert umzusetzen.

Das Spielfeld ist geologisch in einem äußerst schlechten Zustand, die in den letzten Jahren durchgeführten Sanierungen zeigten immer nur kurzfristige Wirkung bei hohem finanziellen Aufwand. Das Vereinsheim entspricht in seinen baulichen und räumlichen Ausführungen nicht mehr den Anforderungen. Auch ist der Zustand des 37 Jahre alten Objektes bedenklich. Ein Neubau mit entsprechender Planung ist ebenfalls von dringender Notwendigkeit.

Der Zustand und die Ausmaße des Fußballfeldes führen auch bei Mitkonkurrenten in der Salzburger-Liga immer

letzten zehn Jahren einen enormen Aufschwung genommen, zwischenzeitlich spielt Altenmarkt in der höchsten Spielklasse Salzburgs. In der kommenden Spielsaison wird Altenmarkt mit elf Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb stehen und dabei ca. 170 Fußballer fast täglich im Training und in der Meisterschaft im Einsatz haben.

Im Interesse des Sportes, der Jugend und der sportbegeisterten Bevölkerung ist es ein Auftrag für die Marktgemeinde, den Neubau der Sportstätten rasch und unkompliziert umzusetzen.

Joham Hubert

Obmann Sportunion Altenmarkt

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN/NORDISCH

Orts- und Vereinsmeisterschaften 2013

Die für 10. März angesetzten alpinen Ortsmeisterschaften wurden gemeinsam mit der Vereinsmeisterschaft am

7. April in Zauchensee ausgetragen. Die ausgezeichneten Schneeverhältnisse und die perfekte Organisation ließen es zu, dass auch am 7. April im unteren Bereich der Weltcupstrecke ein selektiver Kurs auf die Rennläufer

wartete. 140 Nennungen, davon mehr als 70 Kinder, unterstrichen, dass die Schisaison für viele noch nicht zu Ende war. In Abwesenheit der ÖSV-Läufer Markus Dürager und Martina Rettenwender – beide starte-



ten bei den österreichischen Abfahrtsmeisterschaften -, holten sich bei den Damen die ehemalige Nachwuchsskirennläuferin Julia Joham und bei den Herren ÖSV-Läufer Matthäus Dürager, sowohl den begehrten Orts-, als auch den Vereinsmeistertitel.

Besonderer Dank für die perfekte Organisation gilt dem Team der Liftgesellschaft Zauchensee, allen voran Andreas Weissenbacher, die für einen reibungslosen und sicheren Rennverlauf sorgten.

Ski-Weltcup-Start für Markus Dürager

Großartige Wettkampfergebnisse si-

chern ÖSV-Läufer Markus Dürager einen fixen Startplatz in der kommenden Ski-Weltcup-Saison.

Aufgewachsen ist der erst 23jährige Skirennläufer am elterlichen Römerhof in Altenmarkt. Bereits mit fünf Jahren begann er im USC Altenmarkt-Zauchensee zu trainieren. Sein Trainer Joe Hessenberger erkannte sehr bald das Talent von Markus und förderte ihn in jeder Hinsicht. Auch sein Vater investierte viel Zeit in die gemeinsame Leidenschaft.

Schon bei den Schulschulmeisterschaften der Volksschule kristallisierte sich das Talent des jungen Mannes heraus. Bei der Kidstrophy war er immer in den vorderen Rängen dabei und mit zehn fuhr er im Schüler-Landeskader. Intensives Training und sein Ehrgeiz kürten ihn 2004 zum Schülermeister in Hinterstoder. Mit 19 Jahren folgte der Wechsel in den ÖSV Nachwuchskader. Kurz darauf gelang ihm auch der Aufstieg in den B-Kader.



In der vergangenen Saison gelang dann schließlich der Sprung in den Weltcup. Im russischen Sotschi musste die letzte Saisonabfahrt abgesagt werden, damit verteidigte Markus Dürager seinen 2. Rang in der Europacup-Abfahrtswertung und sicherte sich einen fixen Startplatz im Weltcup und tritt damit in die Fußstapfen von Michael Walchhofer. Wir freuen uns über die tollen Leistungen von Markus und drücken die Daumen.

Veronika Scheffer, Obfrau

Joham Hubert, Obmannstellvertreter



UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE – FUSSBALL

Salzburger Liga – Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte

„Einfach nur großartig“ so kann man die abgelaufene Fußballsaison des UFC Altenmarkt-Zauchensee bezeichnen! Die Kampfmannschaft holte sich in der höchsten Salzburger Liga den sensationellen 4. Tabellenrang. Bis zum letzten Spieltag rangierte man sogar auf dem Podest als Nr. 3. Es hat einfach alles gepasst! Mit Kameradschaft, Kampfgeist, Motivation und Trainingseifer wurde ein Ziel erreicht,

von dem man nur träumen konnte. Aus dieser Mannschaft einen Spieler besonders hervorzuheben, ist nicht angebracht, das Team war der „Star“, denn so eine Leistung kann nur als Einheit erreicht werden. Im Vorfeld wurden durch den Vorstand und die sportliche Leitung die richtigen Entscheidungen in der Kaderplanung getroffen und somit der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt. Großer Dank geht an unseren Coach Thomas Eder und seinen Co Heli Fallenegger! Es heißt nicht immer, dass ein guter Spieler, auch ein guter Trainer ist, doch hier bei uns, hat Thomas Eder es bewiesen, dass er

auch in Sachen „Menschenführung und Vermittlung der Trainingsinhalte“ ein ganz großer im Trainergeschäft werden kann!

Die Planungen für die neue Saison laufen bereits. Wichtig ist, dass man auch in der kommenden Saison auf den bewährten Kader zurückgreifen kann, die eine oder andere kleine Veränderung ist aber noch möglich. Die Verantwortlichen des UFC werden weiterhin ihrem Leitbild folgen:

„Förderung der eigenen Spieler und Talente aus dem Verein, sowie Einbindung von Talenten aus der engeren Region“!

2. Klasse Süd – 1 b Mannschaft im Aufwind

Unsere zweite Kampfmannschaft zeigte in diesem Frühjahr eine konstante Aufwärtstendenz. Durch enormen Trainingsehrgeiz hat sie sich nun auch in sich gestärkt und vor allem taktisch und spielerisch Fortschritte gemacht. Wir sind stolz, dass unsere jungen Spieler immer mehr zu Leistungsträgern werden. Die positiven Ergebnisse werden sich sicherlich in der neuen Saison bemerkbar machen! Gerry Oberthaler und Michael Nokker haben sehr gute Trainingsarbeit geleistet.

Insgesamt war es für unsere beiden Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb eine sehr intensive Saison, mit einem großen sportlichen sowie auch organisatorischen Aufwand, der sich aber mehr als gelohnt hat.

Wir danken unserem Hauptsponsor, der Liftgesellschaft Zauchensee mit Veronika Scheffer, unserem Präsidenten Hr. Ing. Herbert Heigl, allen Sponsoren, dem Vorstand, allen Trainern und unseren Fans für die tolle Unterstützung. Auch möchten wir uns bei unseren Sportfreunden aus Flachau bedanken, ohne deren zur Verfügung stellen des Kunstrasens, es nicht mehr möglich wäre, den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten!

Einzigartig - der Fanclub des UFC Altenmarkt- Zauchensee

Bestens organisiert von Robert Patrias und Richard Unterberger waren unsere Fans bei jedem Auswärtsspiel mit



dabei. Die Unterstützung hat unserem Team enorm viel Auftrieb gegeben und es ist nicht verwunderlich, dass wir als eines der besten Auswärtsteams in der Liga gelten. Besonders hervorzuheben sind die Geldspenden des Fanclubs an die Salzburger Kinderkrebs-Hilfe und an die Familie von Evelyn Kaserer nach dem tragischen Hochwasser-Unglück. Uneigennützig wurden jeweils 1.000 Euro an die Betroffenen überwiesen. Danke! Danke!

Nachwuchs

Im Frühjahr waren sieben Nachwuchsmannschaften beim UFC im Spielbetrieb des Salzburger Fussballverbandes vertreten. 120 Kinder und Jugendliche trainierten Woche für Woche und spielten mit Begeisterung. Eine sehr gute Frühjahrssaison konnte unsere U-14 Mannschaft spielen, die den 1. Tabellenrang einnehmen konnten.

Unser Dank gilt hier allen Trainern, Eltern und den begeisternden Kids, die mit Herz dabei sind. Hier lebt und gedeiht der UFC Altenmarkt/Zauchensee.

Neue Saison 2013/2014

Nach einer kurzen Regeneration wird unsere Mannschaft bereits am 8. Juli wieder mit dem Training beginnen. Mit vier Trainingseinheiten und meist zwei Spielen pro Woche steht unserer Truppe viel Arbeit bevor. Der Meisterschaftsauftritt für unsere beiden Kampfmannschaften wird jeweils der 10. August sein! Trainingsauftritt unserer Nachwuchsteams für die neue Saison wird in der ersten Augustwoche sein.

Der UFC wird in der neuen Saison folgende Mannschaften in den Spielbetrieb senden: U-07, U-08, U-09, U-10, U-12, U-14 A, U-14 B, U-16, 1b und Kampfmannschaft!

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die uns unterstützt und begleitet haben. Ich wünsche allen eine schöne Urlaubszeit und den Kids schöne Ferien. Wir sehen uns am Fussballplatz !

Mit sportlichen Grüßen

Wieser Rochus

Sportlicher Leiter

UFC Altenmarkt/Zauchensee

LAWINENKOMMISSION ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Für die Lawinenwarnkommission bot sich ein ereignisreicher Winter. Der Aufgabenbereich umfasst in erster Linie die Sicherheit der Landesstraße von Altenmarkt nach Zauchensee und die umfangreichen Pisten in Zauchensee. Die 11 aktiven Mitglieder werden durch 2 beratende Mitglieder bei den Begutachtungen unterstützt. Durch die großen Schneemengen im vergangenen Winter war die Kommission sehr gefordert. Fast täglich erhoben und dokumentierten wir die Be-

dingungen am Berg und übermittelten diese Erfahrungen online an die Lawinenwarnzentrale in Salzburg. Die Liftgesellschaft setzte im Herbst einen neuen Akzent zur Sicherung der Kälberlochabfahrt und in weiterer Folge für Zauchensee. Auf der Arche wurde ein Sprengturm errichtet, der per Fernauslösung bedient werden kann. So können vier vorher definierte Punkte künstlich von der Gamskogelhütte ausgelöst werden. Ab einer Neuschneemenge von 40 cm muss ei-

ne Sprengung durchgeführt werden.

Ein paar Daten vom Winter 2012/2013:

Schneemenge Altenmarkt: 2,75 m
Schneemenge Zauchensee: 8,10 m
Meldungen an die LWZ: 237
Schneeprofile: 15

*Thomas Gsodam,
Obmann LWK Altenmarkt-Zauchensee*



Lawinensprengung auf der „Arche“



Schneeprofil: Josef Gfrerer, Josef Gruber

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Der Altenmarkter Heimatverein „D' lustigen Zauchenseer“ unter Obmann Felix Bergmann hat im vergangenen Jahr einiges geleistet.

Die Jahreshauptversammlung gibt nun einen Aufschluss über dieses erfolgreiche Jahr, in dem auch wieder einige Ehrungen überreicht wurden: Sabine Rettenwender und Marina Nokker erhielten das silberne Abzeichen für ihre 25-jährige Vereinstreue. An-

neliese Heigl durfte sich über das bronzene Abzeichen für Heimat- und Brauchtumsarbeit freuen, sie bemüht sich im Heimatverein vor allem um die Kinder, organisiert Proben und ist auch bei den Ausrückungen stets Ansprechperson für die kleinen Trachtler. Unser Verein zählt über 30 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Über die Begeisterung der Kleinen für Kultur und Brauchtum, zeigt sich der Obmann überaus erfreut.

Weiters möchten wir uns bei der bisherigen Schriftführerin Kathrin Heigl, die aus beruflichen Gründen ihr Amt zurückgelegt hat, herzlich für ihr Engagement bedanken und ihr auf ihrem Weg nur das Beste wünschen. Neue Schriftführerin ist seit diesem Vereinsjahr Sabine Sampl. Jährlich veranstalten die Trachtler Dorfabende, Brauchtumsabende und das traditionelle Brauchtumsfest in der Dechantshofen.



v.l.n.r. Bgm. Rupert Winter, Marina Nocker, Sabine Rettenwender, Gauobmann Hans Strobl, Anneliese Heigl und Obmann Felix Bergmann.

Unsere Veranstaltungen 2013

- 18.07. Brauchtumsabend (Dechantshofenne)
- 24.07. Dorffest (bei Schlechtwetter 25.07.)
- 22.08. Brauchtumsabend
- 05.09. Brauchtumsabend
- 14.09. Bauernherbstfest:
Lebendiges Handwerk + Almadtrieb

TRACHTENFRAUEN ALTENMARKT

Frauen in Tracht

Von 3. bis 5. Mai fand im Kulturhaus in Altenmarkt die Trachtenbörse statt. Diese Veranstaltung wurde von den Frauen in Tracht gemeinsam mit der Salzburger Volkskultur organisiert. Es war eine große Herausforderung, diese drei Tage zu planen, da wir eigentlich keinerlei Ahnung hatten, was da auf uns zukommt. Dass es trotzdem so gut geklappt hat, dafür dürfen wir uns bei allen recht

herzlich bedanken. Ohne die vielen fleißigen Helferinnen wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar gewesen. Wir können mit Recht stolz auf den Zusammenhalt in der Gemeinde Altenmarkt und Reitdorf sein. Ein großer Dank gilt auch der Musikkapelle Altenmarkt, die uns ihre Räume im Musikheim zur Verfügung gestellt hat. Wie angekündigt werden wir einen nicht unerheblichen Teil der Einnahmen karitativen Zwecken zur Verfü-

gung stellen. Mit einem Teil haben wir bereits die Kinderkrebshilfe (Countryfest in der Festhalle) unterstützt. Einiges an Geld ist für eine vom Hochwasser stark betroffene Familie gespendet worden. Eine schöne Summe konnte auch der Lebenshilfe in Radstadt übergeben werden. Auf viele gemütliche Stunden mit euch freuen sich ganz besonders
Resi Walchhofer und Rosi Maier



COMPUTERCLUB ALTENMARKT

Clubausflug 2013

Zum zweiten Mal trafen sich die Altenmarkter Computerfuchse zu einem Clubausflug.

Unsere erste Station war die Besichtigung des Hangar 7 am Flughafen Salzburg, den wir auf eigene Faust erkunden konnten. Objekte, wie das eindrucksvolle Flugzeug DC6, einige der schnittigen Rennwagen sowie die moderne Architektur versetzten uns in Staunen.

Nach einer kurzen Stärkung im Gasthof Kugelhof ging es weiter zu den Salzbur-



ger Nachrichten. Hier bekamen wir eine zweistündige Führung von Frau Mag. Jana Schubert.

Mit viel neuem Wissen traten wir schließlich unsere Heimreise an und ließen diesen interessanten Nachmittag im Gasthaus Schartner gemütlich ausklingen.



Foto: Trude Fellner

Brigitte Neuhaus
Obfrau PC-Club Altenmarkt

LIONS CLUB PONGAU HÖCH

LIONS helfen persönlich, rasch und unbürokratisch!

Die Hochwasserschäden der letzten Zeit haben Lions in ganz Österreich spontan zu Hilfeleistungen veranlasst. In unserer Region wird sich die Hilfe der fünf Lionsclubs im Pongau und Lungau unter anderem auf die Gemeinde Hütttau konzentrieren.

Die Lions versuchen, die Hilfeleistungen zu etwa 70% in der Umgebung, 20% im Bundesgebiet und 10% international zu erbringen.

So wurden in letzter Zeit das Hilfswerk, ein gemischtes Ferienlager für behinderte und nicht behinderte Kinder und das Kinderschutzzentrum unterstützt. Bei einer Sammelaktion der Lionsclubs im Mai konnten in ganz Österreich für bedürftige Familien Lebensmittel im Wert von 400.000 Euro gespendet werden.

Für ein schwer behindertes Kind wurde durch Lions-Spenden die Anschaffung eines elektrischen Rollstuhles ermöglicht.

Aber auch in Haiti, das noch immer unter den verheerenden Schäden eines Erdbebens leidet, ermöglichten unsere Spenden die Errichtung eines Kindergartens.

Die Lionsvereinigung hatte sich 2012 vorgenommen, weltweit eine Million Bäume zu pflanzen. Nun ist diese Aktion abgeschlossen – tatsächlich wurden 15 Millionen Bäume gepflanzt.

Im Rahmen des internationalen Jugendaustausches ermöglichen die Lionsclubs jedes Jahr tausenden von jungen Menschen andere Länder und Kulturen kennen zu lernen. Auch unser Lionsclub hat schon viele Jugendliche aus aller Welt aufgenommen bzw. junge Menschen aus unserer Region kostenlos zu Gastfamilien in anderen Ländern vermittelt.

Ein besonderes Anliegen ist den Lions das von Pädagogen entwickelte Programm „Hilfe beim Erwachsen werden“ für Kinder und Jugendliche. In dieses Programm fließen alljährlich beträchtliche Mittel, die auch bei uns sehr positive Auswirkungen haben. Um alle diese Hilfeleistungen erbringen zu können, sind wir auf die Hilfe unserer Freunde und Unterstützer angewiesen, denen wir auf diesem Weg recht herzlich für die langjährige Treue danken möchten!



Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer!

Harald Schitter, für den LIONS Club
Margarethe Balla, Obfrau
Tel. 0664 53 31 493

SOZIALZENTRUM SeneCura ALTENMARKT

Kindergarten - Jahresprojekt „Alt und Jung unter einem Dach“

Unter dem Motto „Alt und Jung unter einem Dach“ startete im Herbst ein Projekt des Kindergartens Reitdorf mit dem SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt. Über das gesamte Kindergartenjahr wurden gemeinsame Aktivitäten geplant, um Kontakte zwischen den Kindergartenkindern und den BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums zu ermöglichen - großes Engagement zeigte dabei die hauptverantwortliche Kindergartenpädagogin Maria Winter. Unter ihrer liebevollen Anleitung wurde im Herbst zum Erntedankfest gemeinsam Obstsalat zubereitet. Zum Martinsfest zeigten die Kinder den SeniorInnen ihre gebastelten Laternen und teilten selbst gebackene Martins-Kipferl aus. Im Advent spielte die fröhliche Gruppe eine Herbergssuche und im Mai gestalteten die Kindergartenkinder mit ihren PädagogInnen eine besinnliche Maiandacht in der Kapelle des Sozialzentrums.



Die Kinder des Kindergartens Reitdorf begeistern die BewohnerInnen des Seniorenheims Altenmarkt mit schwungvollen, einstudierten Liedern und Tänzen.

Die Besuche der Kinder wurden von den BewohnerInnen immer mit großer Freude erwartet. Die Kinder vermochten es bei jedem Besuch, den BewohnerInnen ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Die regelmäßigen Besuche der Kindergartenkinder im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt förderten aber auch das soziale Verständnis der Kinder sowie ihre emphatischen Fähigkeiten. Für viele Kinder war es eine neue Erfahrung, ältere Menschen zu erleben und Aspekte des Alterns – wie die Fortbewegung auf Gehhilfen oder Rollstühlen – auf eine natürliche und spielerische Art kennen zu lernen. Abgeschlossen wird das generationenübergreifende Jahresprojekt mit einem tollen Sommerfest im Juni.

„Smovey Ringe“ - Training mit innovativen Bewegungsgeräten begeistert SeniorInnen

Brandneue Trainingsgeräte sorgen im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt seit kurzem für Spaß und Fitness: Speziell für die Gesundheitsförderung der

SeniorInnen wurden sogenannte „Smovey Ringe“ angeschafft. Regelmäßige Trainingseinheiten mit „Smovey“-Trainerin Tanja Pechhacker begeistern BewohnerInnen und MitarbeiterInnen gleichermaßen.

Tanja stellte die neuen Sportgeräte als „wahre Zauberringe“ vor. Die erste Kennenlern-Turnstunde mit den innovativen Fitnessgeräten wollten sich die BewohnerInnen des Seniorenheims deshalb nicht entgehen lassen. Bei den „Smoveys“ handelt es sich um grüne Ringe mit vier Stahlkugeln im Inneren, die bei jeder Bewegung schwingen. Dabei werden sensorische Reize ausgelöst, die mobilisieren, kräftigen und entspannen. Mit ihnen sind verschiedenste Übungen möglich, die gleich mit großem Vergnügen zu schwungvoller Musik ausprobiert wurden. „Dass das Training mit den „Smovey“-Ringen so viel Spaß macht, hätte ich mir nicht gedacht. Bei dieser neuartigen Bewegung vergisst man glatt, dass man Sport macht – es geht alles wie von selbst!“, erzählt Maria Schneider, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt begeistert.



Immer wieder brachten die Kindergartenkinder den SeniorInnen kleine, selbstgebastelte Aufmerksamkeiten mit und zaubern so ein Lächeln auf die Gesichter.



„Smovey“-Trainerin Tanja Pechhacker zeigt verschiedene Übungen mit den „Smovey“-Ringen und animiert die BewohnerInnen und auch die Mitarbeiter mit schwungvoller Musik zum Mitturnen.

Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich und zeigen positive Auswirkungen bei Demenz und Multipler Sklerose. „Wir freuen uns sehr, dass wir unseren älteren Damen und Herren so ein modernes und unkompliziertes

Sportgerät bieten können, das nicht nur tolle Wirkungen

Die farbenfrohen Trainingsgeräte überzeugten nicht nur die motivierten BewohnerInnen, sondern auch Animateurin Resi Huber, die die praktischen Ringe jetzt in die regelmäßigen Bewegungsstunden einbauen möchte. Zahlreiche Studien belegen die gesundheitsfördernde Wirkung der „Zauberringe“ – die Vibrationen stärken den ganzen Körper, helfen bei

zeigt, sondern auch Spaß macht. Gesundheitsförderung soll schließlich nicht nur den Körper trainieren, sondern auch für Lachen, Lebensfreude und Wohlbefinden sorgen!“, erklärt Jakob Steffner, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt. Auch die SeniorInnen aus den Verbandsgemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos sind in Zukunft herzlich



Maria Jäger und Elisabeth Schilchegger haben großen Spaß am Training mit den neuen „Smovey“-Ringen.

eingeladen, an der „Smovey“-Runde teilzunehmen.

Infos und Anmeldung: Tel. 06452 5584 151 Jakob Steffner



Jakob Steffner, Heimleiter

KOKON – BERATUNG+BILDUNG FÜR FRAUEN



Mut zum gemeinsamen Lernen – Mentoring für gesellschaftspolitisch interessierte Frauen

Voneinander und miteinander lernen – so fanden interessierte Frauen im Pongau in einem Mentoringprojekt zusammen. Trauriger Trend ist, dass in den vergangenen Jahren der Anteil politisch aktiver Frauen in den Pongauer Gemein-

den zurückging. Warum das so ist? Dafür gibt es unzählige Gründe. „Die Strukturen in der Gemeindearbeit sind eher männlich dominiert“ – so empfindet es eine Teilnehmerin. Oft fühlen sich Frauen nicht ernst genommen. Ebenfalls spricht oft die Nicht-Vereinbarkeit mit der Familie gegen ein ehrenamtliches Engagement in der Gemeindepolitik. In Zukunft werden ländliche Regionen ihre Vitalität und Stärke jedoch nur erhalten können, wenn auch Frauen sich aktiv am gesellschaftspolitischen Leben beteiligen und auch junge, gut ausgebildete Frauen zum Bleiben in unserer Region motiviert werden.



Politik aus der Perspektive der Nationalratspräsidentin

Das fast einjährige Mentoringprogramm, das mit Juni zu Ende geht, soll Mut zum gemeinsamen Lernen und für gesellschaftspolitisches Engagement in den Gemeinden machen.

Kern des Mentoringprogramms im Rahmen des Leader-Projektes „Chancengleichheit im ländlichen Raum“ war das Eins-zu-Eins-Mentoring. Dabei wurden gesellschaftspolitisch interessierte Frauen (Mentee) von einer politisch erfahrenen und aktiven Frau (Mentorin) unterstützt und begleitet. Ziel war auf beiden Seiten die Entwicklung und Eröffnung neuer Perspektiven in der gesellschaftspolitischen Arbeit in den Gemeinden und die Reflexion der eigenen Entwicklung.



Startveranstaltung Juni 2012

Die Mentee profitierten besonders, weil sie Zugang zu Informationen und Strukturen der politischen Gemeindearbeit erhielten. Das Programm fördert Frauen in der Region, um so eine ausgewogene Mitwirkung von Frauen in kommunalen Strukturen zu erreichen.

Entstanden ist eine aktive Gruppe von Frauen aus den unterschiedlichsten beruflichen Richtungen, die gemeinsam gesellschaftspolitisches Engagement anstreben. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch, das Netzwerken unter Frauen wird gefördert und neue Ressourcen und Kontakte eröffnen sich. Spezielle Workshops zu den Themen „Konfliktmanagement“, „Öffentlich-

keitsarbeit“ und „Gender Mainstreaming“ dienten der Erweiterung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Bei einer gemeinsamen Wienfahrt konnten die Frauen

die Luft der großen Politik schnuppern. Gemeinsam mit der NR-Abgeordneten Mag.a Rosa Lohfeyer besichtigten sie das Parlament und besuchten eine Plenarsitzung. Ein Spaziergang in der Innenstadt bot einen inspirierenden Einstieg in Frauengeschichte: Von den ersten Frauen im Parlament und der Geschichte der Frauenbewegungen in Österreich, von Kaiserin Elisabeth zur ersten Frauenministerin Johanna Dohnal, bis zu Politikerinnen und Künstlerinnen. Das macht Mut zu mehr und lässt hoffen, dass sich mehr Frauen in den ländlichen Regionen politisch engagieren!



Platz nehmen in den Reihen der ParlamentarierInnen – Zukunftsmusik?

Kinderbetreuung im Sommer



Im Auftrag des Referates für Familie und Generationen des Landes Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk

Jedes Jahr stehen vor allem berufstätige Eltern vor der Frage, wie Ihre Kinder in den

langen Sommerferien gut betreut werden können. Ferienprogramme sind jetzt leicht und einfach mit der **Ferien-datenbank** zu finden.

Mit der Eingabe des Bezirkes, des Alters des Kindes und des gewünschten Zeitraumes erhalten Sie die entspre-

chenden Angebote. Für Kinder und Jugendliche mit Handicap gibt es wieder integrative Camps in Bischofshofen und Radstadt.

Unter www.salzburg.gv.at/ferienprogramme finden Sie auch die Sommer-Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen und diverse Camps im In- und Ausland.

Natürlich bekommen alle Eltern diese Infos vom Elternservice auch per Telefon: 0664/82 84 180 oder Mail: forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at

- Hilfe bei Fragen zur Kinderbetreuung

- Infos über materielle Förderungen & Beihilfen
- Wegweiser zu Hilfs- und Beratungsstellen
- Unterstützung und Begleitung bei neuen Familienprojekten

Andrea-Maria Gruber

Forum Familie Pongau -

Elternservice des Landes

Hauptstraße 67, 5600 St. Johann / Pg.,

Tel. 0664/8284180

forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at

[http://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-](http://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pongau.htm)

[pongau.htm](http://www.salzburg.gv.at/neuigkeiten-pongau.htm)like us on [http://face-](http://facebook.com/forumfamilie)

[book.com/forumfamilie](http://facebook.com/forumfamilie)

PRO ELTERN PINZGAU + PONGAU



Eltern-Kind-Gruppe in Altenmarkt - Anmeldung ab sofort möglich!

Zielgruppe: Für 1-2 jährige Kinder, die zwischen 01.10.2011 und 01.10.2012 geboren wurden.

In unserer vierzehntägig am Dienstag von 14-16 Uhr stattfindenden Gruppe kann Ihr Kind mit Gleichaltrigen die ersten Kontakte knüpfen und altersgemäße Spielangebote kennen lernen. Sie selbst haben die Möglichkeit, mit anderen Eltern Erfahrungen auszutauschen und in geführten Gesprächsrunden zu Themen rund um Erziehung und Entwicklung der Kinder teilzunehmen. Die Gruppenleiterinnen begleiten und unterstützen Sie dabei in Ihrer Rolle als Mutter oder Vater. Die Kosten für acht Gruppentreffen und eine zusätzliche Elternbildungsveran-

staltung betragen pro Semester 24 Euro. Der Start der Gruppe ist mit 8. Oktober 2013 geplant.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, kontaktieren Sie uns rasch, es sind nur begrenzte Plätze verfügbar. Die Gruppenleiterinnen Mag. Elisabeth Kraker-Silbergasser und Monique Leenders freuen sich auf Sie und Ihren Sprössling!

Information und Anmeldung:

*PEPP – Pro Eltern Pinzgau & Pongau,
Tel. 06542/56531
office@pepp.at, www.pepp.at*

Freude durch Erfolg Lese- und Rechtschreibtraining in Altenmarkt

Ab 1. Juli unterstützt Frau Dipl. Päd. Elfriede Meneweger als diplomierte Legasthietrainerin Kinder mit Problemen beim Lesen oder Schreiben. Durch eine individuelle Förderung wird es ihnen möglich, ihre Leistungen zu verbessern und wieder mehr Freude am Lernen zu haben.



Nähere Informationen und Kontaktdaten:

Dipl. Päd. Elfriede Meneweger

Herzgsellweg 10, 5541 Altenmarkt, Tel: 0664 5304810, www.legasthenie-anpacken.at



GUTE FAHRT

Kreuzstraße 4, 4040 Linz Tel.: 0732/908308-0, Fax: 0732/700526
www.gutefahrt.at E-Mail: kontakt@gutefahrt.at

Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Das Trainingsprogramm soll Strategien erarbeiten, um eine Wiederholung der begangenen Verkehrsdelikte zu vermeiden. Nachschulungskurse dauern 4 Wochen, das sind 4 Abende zu je 3 1/4 Stunden.



Jetzt NEU – auch Samstagskurse!!! Fragen Sie danach!

Lenkernachschulungskurse in Bischofshofen: Fahrschule Zaunschirm, Salzburger Str. 10

Anmeldung: *Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung: 0800/ 800 118 (8.00 bis 21.00 Uhr)
oder www.gutefahrt.at E-Mail: kontakt@gutefahrt.at*

PERSONALIA



Geburten

März 2013 Vanessa Dolschek und Andreas Überbacher – ein Matthias
 Zita und Benedek Pal – eine Eszter
 Susan Klemmt – eine Enya
 Kerstin und Thomas Schmied – eine Amelie
 Selma und Asmir Gobeljic – ein Edin



April 2013 Ellen und DI Thomas Gotthardt – ein Noah
 Bettina Haunsberger – ein Markus
 Isabella und Josef Fritzenwallner - eine Ronja
 Natalia Ruiz Flores und Andreas Fischbacher – ein Maximilian
 Kathrin und Ing. Christian Stranger – ein Moritz
 Arbenita Mustafa – eine Leona



Mai 2013 Brigitte Lackner und Stefan Grünwald – ein Raffael
 Verena und Manfred Listberger – ein Moritz
 Jennifer Lindmoser und Hubert Winkler – eine Vivien
 Mag. Karin und Manfred Weichsler – ein Moritz
 Mag. Andrea und Andreas Ortner – eine Sophia

Juni 2013 Silke Brachmayer und Michael Steiger – eine Sylvie



Todesfälle

März 2013 Mathilde Berger, geb. 1940, Altenmarkt
 Christina Gappmaier, geb. 1923, Altenmarkt
 Georg Seitinger, geb. 1961, Altenmarkt

April 2013 Elisabeth Schiefer, 1934, Altenmarkt
 Cäcilia Moser, geb. 1931, Altenmarkt

Mai 2013 Pauline Schnöll, geb. 1929, Altenmarkt
 Hermann Hutegger, geb. 1929, Altenmarkt
 Leopold Grossauer, geb. 1922, Altenmarkt

Juni 2013 Maria Anna Plainer, geb. 1917, Altenmarkt
 Maria Huber, geb. 1937, Altenmarkt
 Johann Farmer, geb. 1927, Altenmarkt





Jubiläen, Ehrungen

80. Geburtstag

April 2013 Emanuela Oppeneiger
 Rosa Steiner

Mai 2013 Maria Kirchgasser

Juni 2013 Josefine Gruber
 Heinz Backofen

90. Geburtstag

Mai 2013 Katharina Felser
 Josefine Lackner

Juli 2013 Franz Griesebner



*90. Geburtstag Josefine Lackner (2. v. l.).
 Trotz ihres hohen Alters mit 90 Jahren, ist Frau
 Josefine Lackner noch immer Funktionärin (Kassaprüferin)
 des Kriessopferverbandes Altenmarkt.*

Goldene Hochzeit

April 2013 Emma und Bartholomäus Bittersam
 Katharina und Josef Fritzenwallner
 Gertraud und Werner Klausner

Mai 2013 Johanna und Johann Harml
 Theresia und Maximilian Huber

Juni 2013 Anneliese und Matthias Huber



Eiserne Hochzeit

April 2013 Rosa und Jakob Trojer



Eiserne Hochzeit Rosa und Jakob Trojer





Vermählungen

- März 2013 Melanie Wiederspahn und Petr Proy, Altenmarkt
Bernadette Pichler und Ing. Peter Plank, Altenmarkt
- April 2013 Lucia Kuzmicka und Dejan Dobovicnik, Altenmarkt
- Mai 2013 Yvonne Ellmer und Manuel Heigl, Radstadt
- Juni 2013 Christiane Kendlbacher und Alois Dolschek, Annaberg-Lungötz/Altenmarkt
Julia Weiß und Andreas Huttegger, Altenmarkt



Julia Weiß und Andreas Huttegger



Bernadette Pichler u. Ing. Peter Plank



Yvonne Ellmer u. Manuel Heigl



Lucia Kuzmicka u. Dejan Dobovicnik



SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

HELMUT DOLSEK, BA



Verleihung des akademischen Grades „MA“ (Master of Arts)

Herr Helmut Dolsek hat am 02. Mai 2013 an der Universität Wien das Masterstudium Geographie erfolgreich abgeschlossen und den Titel „Master of Arts“ erhalten.

ANITA PFEIFENBERGER



Verleihung des akademischen Grades „Mag.theol.“ und „Mag.phil.fac.theol.“

Frau Anita Pfeifengerger hat am 30. März 2013 das Diplomstudium „Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät“ und am 8. Mai 2013 das Diplomstudium „Katholische Fachtheologie“ an der Universität Salzburg abgeschlossen und die Titel „Magistra der Philosophie der Theologischen Fakultät“ und „Magistra der Theologie“ erhalten.

Wir möchten an dieser Stelle in Zukunft nicht nur Diplome von Hochschulen, sondern auch Meisterprüfungen und Ähnliches hervorheben, und bitten daher im Anlassfall um Zusendung Ihrer Unterlagen mit Foto.

MICHAEL WALCHHOFER WIRD VIZEPRÄSIDENT DES ÖSV



Personelle Veränderungen wurden bei der Länderkonferenz des ÖSV am vergangenen Donnerstag in Pamhagen im Burgenland beschlossen. Gemeinsam mit Alfons Schranz unterstützt Michael Walchhofer ab sofort als Vizepräsident ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel. Das Duo folgt damit Franz Patscheider und Franz Schellhorn. Die Gemeinde Altenmarkt gratuliert sehr herzlich zu dieser wichtigen Position.

KARL WEIß



... ist neuer Bezirksobmann im Pongauer Blasmusikverband

Bereits Anfang Februar übernahm Karl Weiß neben seiner wertvollen Tätigkeit als Kapellmeister von Altenmarkt nun auch eine wichtige Führungsposition im Pongauer Blasmusikverband. War er bisher schon der Jugendreferent im Blasmusikverband, hat er nun nach einstimmiger Wahl die verantwortungsvolle Tätigkeit als Bezirksobmann von HR Guntram Maier übernommen.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert zu diesem "Totalen-Musik-Einsatz" sehr herzlich, wir wünschen unserem Kapellmeister weiterhin viel Erfolg in seinem musikalischen Wirken.

HUBERT JOHAM



Sport-Ehrenzeichen in Silber des Landes Salzburgs für Hubert Joham

Am 13. Mai 2013 erhielt in der Salzburger Residenz unser Sport-Union-Obmann Hubert Joham aus den Händen von LH-Stv. Walter Steidl das Sport-Ehrenzeichen in Silber des Landes Salzburg. Mit dieser verdienten Auszeichnung wurde sein langjähriges, positives Wirken zugunsten des Sportes gewürdigt.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert dazu herzlich, wir sagen ebenfalls Danke für die wichtige Sport-Arbeit in Altenmarkt.

**Die Marktgemeinde Altenmarkt
gratuliert allen
aufs Herzlichste zu diesen
erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.**

**Auf
neue
Gedanken
kommen**
mit den Evangelischen
des Ennspongau

Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst
Pfr. A. Gripentrog, Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at

SIZ Sicherheitsinformationszentrum

Sicherheit bei Gewitter und Sturm

Wo Blitze einschlagen, lässt sich nicht prognostizieren. Sommergewitter entwickeln sich schnell und sind schwer vorzusehen. Wenn zwischen Blitz und Donner weniger als 10 Sekunden vergehen, befinden Sie sich in der Gefahrenzone. Um sich zu schützen sollten Sie folgende Tipps beachten:

GEFÄHRLICH SIND:

- Einzelne stehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel, am Fuß von Felswänden mindestens 15 m Abstand halten
- Hohe Bäume am Waldrand
- Aufenthalt im und am Wasser, Wasserrinnen
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

SCHUTZ BIETEN:

- Gebäude mit Blitzschutz
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwagen)

IM NOTFALL SCHUTZ SUCHE:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 m Abstand halten

ZU VERMEIDEN:

- Im Freien nicht in Gruppen stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Telefonapparate sind zwar tech-



nisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu vermeiden.

- Dusch- und Wannenzäuber ebenfalls vermeiden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist sicher!

Sommerzeit – Sturmzeit, jährlich richten Sommerstürme in Österreich schwere Schäden an. Viele davon wä- ren zu vermeiden, wenn Vorsorge getroffen und einige Dinge beachtet werden. Die wichtigsten haben wir für Sie zusammengefasst.

Lassen Sie mindestens zwei Mal jährlich das Dach und Kamine auf lose Ziegel und schlecht befestigte Bleche überprüfen. Blitzschutzanlagen und Antennen müssen ebenso sicher befestigt sein. Hohe, ältere (ev. morsche) Bäume in der Nähe von Gebäuden bedeuten Gefahr. Diese sollten daher rechtzeitig durch neue Bepflanzungen ersetzt werden. Wird das Haus für längere Zeit verlassen: Schließen Sie Fenster, Türen, Tore, Luken, Dachfenster, rollen Sie Markisen ein und bauen Sie Partyzelte ab.

VOR EINEM STURM:

- Gegenstände, die dem Sturm große Angriffsflächen bieten, fest verankern oder ins Haus räumen
- Gefährdet sind Fensterläden, Fenster, Türen, Tore, Markisen, Zelte, lo-



se Bretter und Platten sowie Planen und Folien, die zum Abdecken von Gegenständen verwendet werden.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von Bäumen oder Häusern abstellen.

WÄHREND EINES STURMES:

- Schützende Räume keinesfalls verlassen
- Keine Sicherungs- oder Reparaturarbeiten im Freien
- Einsatzkräfte nur anfordern, wenn es sich um Menschenrettung oder schwere Sachschäden handelt.
- Falls Sie unterwegs sind: Abstand von Gebäuden, Bäumen, Gerüsten, Werbetafeln halten.
- Nicht unnötig telefonieren: Radio einschalten!
- Netzunabhängiges Radio – Sorgen Sie rechtzeitig für Batterien!

NACH EINEM STURM:

- Erst nach dem Sturm mit den Aufräumungsarbeiten beginnen.
- Auf Sicherheit achten.
- Feuerwehren und Fachfirmen mit Sicherungsarbeiten betreuen.
- Nähern Sie sich keinesfalls abgerissenen Stromleitungen (10 m Mindestabstand).



Ihr SIZ-Berater

BFK Stv./AFK

Peter Listberger

Mobiltel.: 0664/8576122

ALTENMARTER ALPINTAGE – 27. und 28. SEP. 2013

Freitag, 27. September 2013 - 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle:

„Über die Berge um die Welt“

Hans Kammerlander – der 1. Mensch auf allen zweithöchsten Gipfel der Kontinente - berichtet in seinem ersten Vortrag in Österreich von seinen Erfolgen und Erlebnissen

Samstag, 28. September 2013 - 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle:

Prolog:

Die neuen Bücher „**Nach Oben**“ von **Albert Precht** und „**Almschmankerl**“ von **Herbert Gschwendtner**



Herbert Gschwendtner

20.00 Uhr Live Konzert mit den „CubaBoarischen“

Dazu werden an beiden Tagen wieder wertvolle Sachpreise verlost und ein kostenloser Imbiss wartet!

Kartenvorverkauf: Tourismusverband Altenmarkt, Tel. 06452 5511-0



Ländler mit Latin-Groove? Ein jodelnder Buena Vista Social Club? Eine vom Cuba-Virus infizierte Truppe von oberbayerischen Dorfmusikanten! Die musikalische Vermählung von Zwiefachem und Cha Cha? Auf geht's, hasta la victoria siempre, host mi?!?

Die CubaBoarischen spuin auf! Da lassen flotte kubanische Tänzerinnen ihre Hüften schwingen und tänzeln direkt in die Arme von urigen Goaßlschnoizern. Da entlocken ehemalige Dorfmusikanten ihrem bayerisch-lateinamerikanischen Instrumentenschwungel einen so mitreißenden wie heimelig-gemütlichen cubaboarischen Sound. Da fliegt der Panamahut neben dem Samt-Gilet über die Bühne!

Alles fing ganz harmlos an. Bei einem Urlaub in Kuba ein bisschen Sonne, Meer und Drinks genießen. Doch schon in der ersten Nacht zettelten die Bayern in der Hotelbar mit einheimischen Musikern einen zünftigen bayerisch-kubanischen Hoagascht an. Angesteckt von der Lebensfreude, die aus den lateinamerikanischen Rhythmen klingt, kombinieren sie, zurück in der Heimat, Salsa mit Polka, Cha Cha Cha mit alpenländischen Hochzeitsmärschen und Chan Chan mit Zwiefachen! Beim Experimentieren wurde schnell klar: die kubanische Lebensfreude versteht sich exzellent mit dem bayerischen Humor.

Inzwischen sind mehr als zehn Jahre vergangen, in denen sich die Dorfmusikanten um die Familie Meixner und ihre Musiker zu den CubaBoarischen entwickelt und sich eine stetig wachsende Fangemeinde erspielt haben, weit über die Grenzen Bayerns hinaus.

Die Cuba Boarischen sind: Hubert, Andreas und Leonhard Meixner, Michael Mayer, Hans Förg, Markus Wallner und Sepp Rottmayr

HANS KAMMERLANDER

Mit Erinnerungen hat sich dieser Mann nie begnügt. Neue Ziele waren stets wichtiger als der Blick zurück. Der Südtiroler Hans Kammerlander begeisterte sich bereits in seiner Jugend für Klettertouren, dem Sammeln von Gipfeln und extremen Bergläufen, die er auch wettkampfmäßig betrieb.



Mit 21 machte er sein Hobby zum Beruf und wurde Bergführer und Skilehrer. In dieser Zeit wurde Friedl Mutschlechner, der zur damaligen Zeit wohl beste Kletterer Südtirols, zum

Freund und Lehrmeister im schweren Fels der Dolomiten. In der Folge setzte Hans Kammerlander seinen Weg fort und bestieg insgesamt 13 der 14 Achttausender. So gelang ihm 1990 die erste Abfahrt über die Diamir-

Wand am Nanga Parbat. 1996 fuhr er als erster Mensch vom Everest über die Nordwand mit Skiern bis ins Basislager. Der Aufstieg in 16 Stunden und 40 Minuten ist bis heute die schnellste Besteigung.

Von 2009 bis 2012 war er unterwegs, auf allen Kontinenten die jeweils zweithöchsten Berge zu besteigen – weil ihm die höchsten Gipfel als Modeberge zu überlaufen sind und die zweithöchsten meist höhere Schwierigkeiten aufweisen.

Seven Second Summits die sieben zweithöchsten Gipfel der Erde:

- 2001 **K2** (8611 m), Pakistan (Asien), Cesen-Route, mit Jean-Christof Lafaille
- 2009 **Ojos del Salado** (6893 m), Chile (Südamerika), mit Toni Mutschlechner
- 2009 **Mount Kenia** (5199 m), Kenia (Afrika), Ostwand, mit Konrad Auer
- 2010 **Dychtau** (5204 m), Russland (Europa), mit Florian Kern
- 2010 **Mount Logan** (5959 m), Alaska (Nordamerika), mit Konrad Auer
- 2011 **Puncak Trikora** (4730 m), Indonesien, mit Toni Mutschlechner
- 2012 **Mount Tyree** (4852 m), Antarktis



Wenn dich der Berg nicht mehr loslässt

„Wunderbar“ ist kein übertriebenes Wort, wenn ich im Zellaifer meine Bergerlebnisse, wuchelnd in tausend Erdbegehungen, im Geiste noch einmal durchgehe. Zwischen den Absackern und dem Herankommen lag stets das Unvorstellbare. Es war der Zauber, an einem Ort zu sein, wo in all den Millionen Jahren kein Mensch zuvor war.

Albert Precht hat bewiesen, dass das Abenteuer Fels auch heute noch möglich ist: Es braucht dazu Können, Kreativität und die Gabe es zu wagen. All das hat Albert Precht zu einem der Neuerer des Felskletterns gemacht, zum „König“ der hohen Vertikalen.

Arnold Messner



Albert Precht geboren 1947 auf einem Bergbauernhof in Rastbach bei Salsburghaus im Südtiroler Land, ist Berg- und Skifahrer. Im Zeitraum von 5 Jahrzehnten gab es unzählige Kletterfahrten, darunter mehr als 1000 Erdbegehungen in einem alpinen Mittelgebirge. Kompromisslos Materialverzicht ist für ihn heute noch der sinnigste Zugang zum Abenteuer. Er hat mehrere Kletterbücher zu den Gebieten Hochalpen und Sommeralpen verfasst sowie Kletterfilme produziert und an ihnen mitgewirkt. Seine Autobiografie „Aufwind und sein Weg“ erschien 2003. In Anerkennung seiner Erreichungstätigkeit erhielt Albert Precht 2003 das Salsburghaus-Wandermuseum in Gals und 2010 den King-Albert-Award.

Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung.



FerienSpiel Altenmarkt

Wochenweise Sommerferien-Betreuung

1. bis 3. Ferienwoche
Montag bis Freitag von 8:00 bis 15:00 Uhr
JUZ Altenmarkt/Gemeindezentrum

Ferien 2013

Abwechslungsreiches Ferienprogramm
mit Spiel, Kreativität, Ausflug und Bewegung

NEU! Kinderfreundliche-Mitgliedsfamilien
erhalten € 3,- Rabatt pro Tag und Kind!

Preise bei Wochenbuchung:
 Für die gesamte 1. Ferienwoche: € 48,-*, € 63,- pro Kind
 Für die gesamte 2. Ferienwoche: € 79,-*, € 94,- pro Kind
 Für die gesamte 3. Ferienwoche: € 33,-*, € 45,- pro Kind
 *Preis für Kinderfreundliche-Mitgliedsfamilien

Geschwisterabzahn:
Bei drei Geschwistern aus einer Familie zahlen nur 2!

Wir besuchen schon jetzt, täglich eine Jause für ihr Kind einzugliedern. Sollten Veränderungen (Übertrennung, Verlangung bei Ausflug oder Wopflung, etc.) eintreten, werden wir Sie rechtzeitig via Wochenblatt informieren.

Schlechtwetteralternativen bei Outdoor-Aktivitäten: Thermo Amadé

Anmeldungen sind absolut im JUZ Altenmarkt möglich:
 Tel.: 06452/5911-60 oder 0676/7251835 (11:00 - 17:00)
 Mail: juz.altenmarkt@sbjg.kinderfreunde.at

Wir freuen uns auf Dich und Deine Freunde und Freundinnen!

Die Kinderfreunde
Salzburg
www.sbjg.kinderfreunde.at

Gefördert von: Land Salzburg
In Kooperation mit der Marktgemeinde Altenmarkt

2. FERIEWOCH

Montag, 15.7. – Pizza Party
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Ende: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 12,-
Nach dem gemeinsamen Einkauf aller wichtigen Zutaten machen wir uns eine leckere Pizza und knackige Salate nach unseren eigenen Wünschen. Danach lassen wir uns (bei Schönwetter) die Köstlichkeiten auf der Terrasse gut schmecken. Nach dem Schmaus räumen wir noch gemeinsam auf, um alles wieder sauber – wie es Kochprofs so machen – zu hinterlassen.

Dienstag, 16.7. – ForscherInnen gesucht: Ausflug in die Eis*Riesen*Welt Werfen
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 16:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 25,-
Mit dem Zug geht's ab nach Werfen. Gemeinsam mit den KinderfreundInnen Salzburg geht's auf in die Eisesriesenwelt. Dort erforschen wir die atemberaubenden Höhlen.
Bitte warme Kleidung, Mütze, Handschuhe, festes Schuhwerk und Jause mitnehmen!

Mittwoch, 17.7. – Lucky Flitzer – Sommerrodelbahn Flachau
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 17,-
Achtung: ab 8 Jahre und 1,25 m Körpergröße!
Wir fahren mit dem Fahrrad zum Sommerrodeln. Nachdem wir mit der Sommerrodelbahn ins Tal gesaust sind und fit und erholt sind, fahren wir mit dem Fahrrad wieder nach Hause.
Bitte Sonnenschutz (Creme und Kopfbedeckung), Fahrrad und Fahrradhelm sowie Jause mitnehmen!

Donnerstag, 18.7. – Reise auf den Geisterberg
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 17:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 21,-
Wir reisen auf den Geisterberg. Da wohnen nämlich Gspenstl und Spuki, die beiden sympathischen Berggespenster. Kommt mit uns in luftigen Höhen (1.767m Seehöhe), weckt das sprechende Geisterort auf und begebt euch in die 4 „geisterhaften“ Welten der Erd-, Feuer-, Wasser- und der Luftgeister!
Bitte Jause, festes Schuhwerk, kleines Handtuch und eventuell Hose zum Wechseln mitnehmen!

Freitag, 19.7. – Schnuppertauchen und Badespaß in der Thermo Amadé
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 25,-
ACHTUNG: unter 10 Jahren – Schnorcheln / ab 10 Jahren – Tauchen! Tauchen nur mit Einverständnisklärung der Eltern! Mindestteilnehmeranzahl: 10!
Nach einer kurzen Einführung in die Welt des Wassers und einer Erklärung der Tauchgeräte tauchen wir ab in die Tiefen der Thermo Amadé um Tiefseeluft schnuppern! Tauchen und Badespaß an einem Tag ist doch wunderbar! *Bitte Jause mitnehmen!*

1. FERIEWOCH

Montag, 8.7. – Wasserspaß in der Thermo Amadé
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 12,-
Ein Wasserspaß*Tag mit vielen verschiedenen Becken, Rutschen und anderen Attraktionen wartet in der Thermo Amadé auf uns.
Bitte Badesachen, Sonnenschutz (Creme u. Kopfbedeckung), AltenmarktCard und Jause mitnehmen!

Dienstag, 9.7. – Klettergaudi in Zauchensee
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 17,-
Achtung: ab 1,30 m Körpergröße! Klettern nur mit Einverständnis der Eltern!
Wir fahren mit dem Fahrrad in den Kletterpark Altenmarkt und dort geht es dann hoch hinaus!
*Bitte Fahrradhelm, Sonnenschutz (Creme u. Kopfbedeckung), festes Schuhwerk und Jause mitnehmen!
Bitte sportliche Kleidung anziehen!*

Mittwoch, 10.7. – Auf dem Rücken der Pferde
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 16:30 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 17,-
Einmal einen Tag Pferdeluft schnuppern. Pferde streicheln, Fell striegeln und reiten! Wir fahren mit dem Fahrrad ein Stück des Weges und den Rest gehen wir zu Fuß zum Zauchtalerhof. Dort wird nach einer spannenden Einführung in die Welt der Pferde aufgesattelt und geritten.
*Bitte Fahrradhelm, Sonnenschutz (Creme u. Kopfbedeckung) und eine Jause mitnehmen.
Für das Reiten bitte geschlossene Schuhe und eine lange Hose anziehen oder mitnehmen!*

Donnerstag, 11.7. – Lucky Flitzer – Sommerrodelbahn Flachau
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 17,-
Achtung: ab 8 Jahre und 1,25 m Körpergröße!
Wir fahren mit dem Fahrrad zum Sommerrodeln. Nachdem wir mit der Sommerrodelbahn ins Tal gesaust sind und fit und erholt sind, fahren wir mit dem Fahrrad wieder nach Hause.
Bitte Sonnenschutz (Creme u. Kopfbedeckung), Fahrrad und Fahrradhelm sowie Jause mitnehmen!

Freitag, 12.7. – Über Stock und Stein – Wandern am Schlatterberg
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Rückkehr: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 5,-
Durch den mystischen Wald und immer höher hinauf. Gemeinsam erklimmen wir den Schlatterberg bis zur Winterbauer-Hütte. Bewegung an der frischen Luft, die Natur erleben und die traumhafte Aussicht genießen.
Bitte Sonnenschutz (Creme u. Kopfbedeckung), festes Schuhwerk und Jause mitnehmen!

3. FERIEWOCH

Montag, 22.7. – Breakdance-Workshop Free*Styler
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Ende: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 17,-
Cooler Moves zu lässigen Hip-Hop Beats. Shaken! Breaken! Dancen! B-Boys und B-Girls wanted. Für alle, die mal ein paar Stunden richtig abshaken wollen und stylische Breakdance Moves erlernen wollen.
Bitte sportliche Kleidung anziehen und Jause, ausreichend zu trinken, eventuell ein Handtuch und T-Shirt zum Wechseln mitnehmen!

Dienstag, 23.7. – Fotorallye
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Ende: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 8,-
Wie ein Profi fotografieren! Nach eigenen Ideen und Wünschen werden Fotos von euch oder von unterschiedlichen Dingen geschossen. Einzelfotos oder eine Fotosstory - du bist dein eigener RedakteurIn. Nach ein paar Stunden „free-shooting“ werden die tollsten Bilder (max. 5) ausgewählt und entwickelt. Wer es ganz speziell mag, kann auch noch eine Collage und/oder einen Rahmen gestalten.
Bitte Sonnenschutz (Creme und Kopfbedeckung) und eigene Digital-Kamera mit PC-Verbindungskabel mitnehmen!

Mittwoch, 24.7. – Bella Italia
Treffpunkt: 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Ende: 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 12,-
Pasta, Pasta – Spaghetti. Gemeinsam gehen wir auf Zutatenjagd, um ein leckeres Gericht zu zaubern. Nach dem Einkauf kochen wir zu italienischem Sound und genießen unser selbstgekochtes italienisches Menü auf der Terrasse (wenn es das Wetter erlaubt). Am Ende des Tages räumen wir noch gemeinsam die Küche zusammen, denn Kochprofs hinterlassen ihren Arbeitsplatz sauber.

Donnerstag, 25.7. und Freitag, 26.7. – Redaktion*Team*Mitglieder gesucht: Wow – ich veröffentliche meine erste Zeitung!
Treffpunkt: jeweils 8:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Ende: jeweils 15:00 Uhr, JUZ Altenmarkt
Kosten: € 13,-
Recherchieren, Infos sammeln, interviewen, Bericht erstatten, fotografieren, Story verfassen, Layout gestalten und Zeitung drucken. Werdet Teil des Zeitungs*Redaktionsteams und gestaltet gemeinsam eure eigene Zeitung. Von der Redaktionssitzung bis zum Binden der frischgedruckten Zeitung - hier erfahrt du wie es geht. Einer der entstandenen Artikel wird in der Salzburger Ferienspielzeitung veröffentlicht! Zwei lustige, kreative und spannende Tage warten auf euch – am Ende geht ihr mit eurer eigenen Zeitung nach Hause!
Bitte Jause und eigene Digi-Cam (inkl. PC-Verbindungskabel oder SD-Karte) mitnehmen!



ALTENMARKTER

'13 KULTUR sommer



SALZBURGER STRASSENTHEATER
SA, 3. August / 17.00 Uhr
Vorplatz Gemeindezentrum *

Eintritt
frei



VERNISSAGE „ALPENLANDSCHAFT VOR 100 JAHREN“
KARL SCHEIBLBRANDNER
SA, 3. August / ca. 18.30 Uhr
Gemeindezentrum

Eintritt
frei



KABARETT „TOTAL SPEZIAL“
MIT GERY SEIDL
SA, 10. August / 20.00 Uhr
Festhalle

W: EUR 18,-
AK: EUR 20,-



LESUNG „UNSERE MUNDART“
MIT FRANZ HAITZMANN
MI, 14. August / 20.00 Uhr
Rauchkuchl im Hoamathaus

Eintritt
frei



KONZERT WILLI RESEARITS & STUBNBLUES
SA, 17. August / 20.00 Uhr
Festsaal

W: EUR 22,-
AK: EUR 25,-



OPEN AIR KONZERT „der berg“
SA, 24. August / 19.00 Uhr
Seeufer des Hochnösslersees *

W: EUR 13,-
AK: EUR 15,-



*) Bei Schlechtwetter in der Festhalle

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt / **Kartenvorverkauf:** Gemeindeamt Altenmarkt, Raiffeisenbank Altenmarkt, Tourismusverband Altenmarkt / **Organisation/Fragen:** Peter Listberger, Tel: 06452 5911 26, peter.listberger@altenmarkt.at

Gemeindenachrichten Juli 2013

VERANSTALTUNGSKALENDER 3. VIERTELJAHR 2013

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
JULI				
Mi	03.07.2013	20.00 Uhr	Dorf-Festl (bei Schlechtwetter am Donnerstag)	Marktplatz
Do	04.07.2013	19.00 Uhr	Abschlussfeier u. Zeugnisübergabe 4. Klassen SHS	Turnsaal
Fr	05.07.2013		letzter Schultag	alle Schulen
Sa	06.07.2013	19.30 Uhr	Dämmerchoppen Feuerwehr Reitdorf	Feuerwehrhaus Reitdorf
So	07.07.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT	Marktplatz
Fr-So	12.-14.07.2013		43. Altenmarkter Sommerfest	Festgelände
Do	18.07.2013	20.00 Uhr	Brauchtumszeit	Dechantshofenne
Sa	20.07.2013	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
Mi	24.07.2013	20.00 Uhr	Dorf-Festl (bei Schlechtwetter am Donnerstag)	Marktplatz
Fr	26.07.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT - Zauchensee	Zauchensee
Fr-Sa	26.07.-10.08.2013		Clubmeisterschaften Tennisclub	Tennisanlage
Sa-So	27.-28.07.2013	ganztägig	3. NIVEA-Familienfest	Parkplatz der Therme Amadé
So	28.07.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT	Marktplatz
AUGUST				
Fr	02.08.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT - Reitdorf	Vorplatz Raiba
Sa	03.08.2013	17.00 Uhr	Salzburger Straßentheater	Vorplatz Gemeinde/Mehrzweckhalle
Sa	03.08.2013	ca. 18.30 Uhr	Vernissage „Alpenlandschaft vor 100 Jahren“	Gemeindezentrum
So	04.08.2013	ab 10.30 Uhr	Schlossfest	Schloss Höch
So	04.08.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT	Marktplatz
Mo	05.08.2013	19.00 Uhr	Patrozinium in Zauchensee	Zauchensee
Di	06.08.2013	16-20.00 Uhr	Blutspendeaktion	Schulzentrum - Kleine Turnhalle
Sa	10.08.2013	20.00 Uhr	Kabarett „Total Spezial“ mit Gery Seidl	Mehrzweckhalle
So	11.08.2013	11.00 Uhr	Bergmesse am Lackenkogel	Lackenkogel
Mi	14.08.2013	20.00 Uhr	Pongauer Museumsnacht - Lesung im Hoamathaus	Hoamathaus
Do	15.08.2013	08.30 Uhr	Maria Himmelfahrt – Festgottesdienst u. Prozession	Pfarrkirche/Zauchenseest., Feldg., M.-W.-Str.
Sa	17.08.2013	20.00 Uhr	Konzert Willi Resetarits und Stubnblues	Mehrzweckhalle
Sa	17.08.2013		Musikfest in Lungötz	Lungötz
Sa	17.08.2013	ganztägig	Antikmarkt	Marktplatz
So	18.08.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT	Marktplatz
So	18.08.2013	21.00 Uhr	Fest der natura.Begegnung	Marktplatz
So-Fr	18.-30.08.2013	ganztägig	.natura.kreativ.	Kursorte in Altenmarkt
Mo	19.08.2013	20.00 Uhr	Lagerfeuer-Romantik	am Zauchbach gegenüber GH Neuhäusl
Mo-Mi	19.08.-04.09.2013	ganztägig	Schülerliga Volleyballcamp 2013	Schulzentrum - beide Turnhallen
Di	20.08.2013	20.00 Uhr	Fest der natura.Entfaltung	Marktplatz
Mi	21.08.2013	20.00 Uhr	Grillabend "all you can eat"	Reitlehenalm
Do	22.08.2013	20.00 Uhr	Brauchtumszeit	Dechantshofenne
Fr	23.08.2013	20.00 Uhr	Fest der natura.Entfaltung	Marktplatz

Gemeindenachrichten Juli 2013

	DATUM	UHRZEIT	ART DER VERANSTALTUNG	ORT
Fr	23.08.2013	14-19.00 Uhr	20-jähriges Jubiläum Wochenmarkt Altenmarkt	Marktplatz
Sa	24.08.2013	19.00 Uhr	OPEN AIR "der berg" am Ameisen-Oberberg	Seeufer des Hochnösslersees
So	25.08.2013	20.00 Uhr	Platz.KONZERT	Marktplatz
So	25.08.2013	21.00 Uhr	Fest der natura.Begegnung	Marktplatz
Mo	26.08.2013	20.00 Uhr	Lagerfeuer-Romantik	am Zauchbach gegenüber GH Neuhäusl
Di	27.08.2013	20.00 Uhr	Fest der natura.Entfaltung	Marktplatz
Mi	28.08.2013	20.00 Uhr	Grillabend "all you can eat"	Reitlehenalm
Fr	30.08.2013	20.00 Uhr	Fest der natura.Entfaltung	Marktplatz
SEPTEMBER				
Do	05.09.2013	20.00 Uhr	Brauchtumszeit mit Bauernherbst-Eröffnung	Dechantshofenne
Sa-Sa	05.-14.09.2013	ganztägig	Bauernherbst-Festwoche	Altenmarkt-Zauchensee
So	08.09.2013	08.30 Uhr	Patrozinium - Festgottesdienst u. Prozession	Pfarrkirche/Zauchenseestr./M.-W.-Straße
So	08.09.2013	10.15 Uhr	Evangelischer Berggottesdienst	Roßbrand
Mo	09.09.2013	08.00 Uhr	Schuljahresbeginn	
Fr	13.09.2013	14.00 Uhr	Musikanten-Nachmittag	Gastgarten Rosner
Sa	14.09.2013	10.00 Uhr	Alm-Abtrieb, Lebendiges Handwerk und Antik-Markt	Marktplatz/Dechantshofenne
So	15.09.2013	ab 11.00 Uhr	Sommerbiathlon	Sportplatz
Di	24.09.2013	19.00 Uhr	Landesfeiertag, Gottesdienst Hl. Rupert und Hl. Virgil	Pfarrkirche
Fr-Sa	27.-28.09.2013	20.00 Uhr	Altenmarkter Alpintage mit Hans Kammerlander	Mehrzweckhalle
So	29.09.2013	11.00 Uhr	O'Kasn	Moosalm

GEMEINDEAMT WÄHREND DER SOMMERFERIEN MITTAGS VON 12:00 BIS 13:00 UHR GESCHLOSSEN

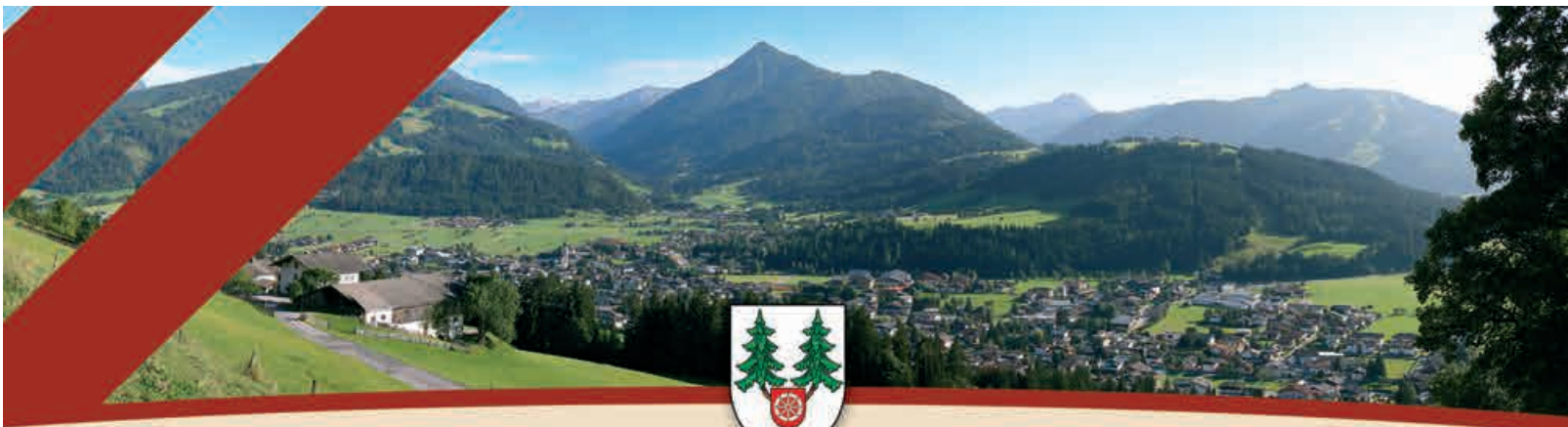
Die letzten drei Jahre haben gezeigt, dass in den Sommerferien die Mittagszeit von Bürgern nur selten für Erledigungen im Gemeindeamt beansprucht wurde. Um die Urlaubsabwicklung ohne Urlaubersatzkräfte abwickeln zu können, wird das Gemeindeamt in den **Sommerferien in der Zeit von 8. Juli 2013 bis 6. September 2013** mittags in der Zeit **von 12:00 Uhr bis 13:00 geschlossen**.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis.

NATIONALRATSWAHL 2013

Am Sonntag, den 29. September 2013 findet in Österreich die Wahl zum Nationalrat statt.

Als Stichtag für die Eintragung in das Wählerverzeichnis wurde der 9. Juli 2013 festgesetzt. Wahlkarten (Briefwahl) können beim Gemeindeamt beantragt werden.



43. Großes Altenmarkter Sommerfest

12. bis 14. Juli 2013

EHRENSCHUTZ

Bürgermeister Rupert Winter, Bezirks-Schützenkommandant Major Rudi Sparber, Obmann der Pongauer Blasmusikkapellen Karl Weiss, Abschnittsfeuerwehrkommandant Peter Listberger

PROGRAMM

FREITAG, 12. JULI 2013

- 19.30 Uhr Aufmarsch der **Trachtenmusikkapelle Altenmarkt**
- 19.45 Uhr Empfang der Ehrengäste und der Ehrenkompanie - die „**Historischen Bauernschützen Hüttau**“ auf dem Parkplatz des Sportgeschäftes „Sportart“. Festlicher Einmarsch und „**Ehrensalut**“ vor dem Festzelt. Begrüßung, Festeröffnung und Bieranstich durch Bürgermeister **Rupert Winter** und Sommerfestobmann **Jakob Stranger**.
- 21.30 Uhr Zum Sommerfestauftritt des **43. Altenmarkter Sommerfestes** spielt für Sie die Salzburger Spitzen-Zeltfestkapelle „**Die Pucher**“.

Eintritt ins Sommerfestzelt: € 7,-



SAMSTAG, 13. JULI 2013

- 14.00 Uhr Buntes **Kinder-Nachmittags-Programm** mit Hupfburg (bereitgestellt von der Raiffeisenbank Altenmarkt), Vergnügungspark mit ermäßigten Preisen für alle Kinder, Gratis-Eis vom Eissalon Arche Noah aus Altenmarkt und einer Zauber-Show im Festzelt.
- 19.00 Uhr Musikalischer Auftakt des Sommerfestsamstags mit der Blaskapelle „**Junger Schwung**“.
- 21.30 Uhr Sommerfeststimmung mit den **Zomgsuachten** (Manfred, Peter und Franz) und der Bayrischen Topband „**Take Seven**“.

Eintritt ins Sommerfestzelt: € 7,-



SONNTAG, 14. JULI 2013

Am Sonntag freier Eintritt in das Festzelt

- 10.00 Uhr **Sommerfestfrühstücken**: Es spielt für Sie die „**Trachtenmusikkapelle Flachau**“ unter der Leitung des Kapellmeisters Peter Oberreiter.
- 14.00 Uhr Einen unvergesslichen Sonntagnachmittag beim Altenmarkter Sommerfest bereiten Ihnen „**Die Runden Oberkrainer**“ (OKROGLI MUZIKANTI) aus Slowenien.
- 18.00 Uhr Festausklang mit dem Top Trio „**Die Pongauer Nachtfalter**“, gemäß unserem Leitspruch „**Allweil lustig und fidel**“.

An Jugendliche unter 16 Jahre werden keine alkoholischen Getränke ausgeschrieben!
(Ausweispflicht für Jugendliche)

Hendl – Gassenverkauf
Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.30 Uhr



DIGITALDRUCK SCHNEIDER

Raiffeisenbank Altenmarkt-Flachau-Eben